

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Das Suffix -eter und -oter im Französischen

Grabmayr, Marie-Louise

1932

I. die Entwicklung des Suffixes -eter, -oter

7

Die Entwicklung des Suffixes,
=====

eter, oter.
=====

Das Suffix - ittu, -itta, dessen ursprüngliche Bedeutung kosend, verkleinernd war, stammt aus dem Germanischen und hat sich über ganz Frankreich, Mittel- und Oberitalien und die Pyrenäenhalbinsel verbreitet. Die grösste Beliebtheit hat es im Französischen gewonnen, wo es allerdings zum Teil die verkleinernde Bedeutung verloren hat. Verwendet wird es im allgemeinen zur denominalen Ableitung von Substantiven und Adjektiven z.B. col - collet, char - charette, mou, mol - mollet, ettë. Daneben wird es namentlich im Französischen aufhdverbal gebraucht zur Bildung von Substantiven: jouhet, devinette.

Nach dem Nebeneinander der Diminutiv- Suffixe - eklus und -ettus wurde im Vulgärlatein zu - olus ein ebenfalls diminutives -ottus, -otta gebildet: argot, ligote, mignot. Dieses Suffix hat sich nur in Frankreich und Italien erbwörtlich entwickelt, spanisches -ote lässt wegen des e auf Entlehnung schliessen.

Von diesen Nomina auf - ettu, -etta, -ottu, -otta wurden wahrscheinlich schon in der vulgärlateinischen und galloromanischen Periode Verben der 1. Konjugation abgeleitet, deren Ausgang - ettare -ottare zu einem selbständigen Suffix wurde, das auch direkt an Verbalstämmen angehängt werden konnte. Es ist oft schwer zu unterscheiden, ob das betreffende Verbum von einem einfachen Verbum direkt, oder von dem davon abgeleiteten Substantiv kommt. Jedenfalls ist anzunehmen, dass sich die Formen, manchmal auch die Bedeutungen gegenseitig beeinflusst haben. Das Suffix - eter, -oter, auch -etter,

-otter geschrieben, kann auch direkt an Nominalstämmen antreten, ebenso an schallnachahmende Lautgruppen. Suffixtausch und Suffixumdeutung sind neben der grossen Zahl von Neubildungen in jeder Periode ein Beweis für die grosse Beliebtheit der Endungen - eter, -oter im Französischen. Besonders die Bildungen auf -oter, die im Altfranzösischen noch recht selten sind, nehmen seit dem Mittelfranzösischen beständig zu. Aber auch in anderen romanischen Sprachen, im Provenzalischen, Katalanischen, Spanischen und Italienischen finden wir viele selbständige Verbalbildungen, von denen einige von Frankreich übernommen wurden.

Im Folgenden gebe ich eine Übersicht über das Auftreten der Verben in den einzelnen Sprachperioden und die Art ihrer Ableitung.

Vulgärlateinische Periode .

=====

*alettare = mit den Flügeln schlagen

*aletta = kleiner Flügel

mfz. aleter = 1.) mit den Flügeln schlagen

13. Jh. Chansons, ms. Montp. f. 55

2.) klopfen, (Herz)

13. Jh. Chrestien de Troyes, Wilhelmsleben ms. P

f^o 136 (haletoit)

mfz. nfz. haleter = keuchen, sich nach etwas sehnen,

16. Jh. Jean de la Taille, Combat de fort, et de pauvre

Die Aspiration in Nachahmung des Keuchens.

Mit Suffixtausch :

mfz. haloter = haleter

ed. 1578 La Bod., Harmon.

mfz. haloter = hauchen, blasen, ohrfeigen (Argot)

nprov. aleteja = mit den Flügeln schlagen, keuchen.

katal. aletejar = mit den Flügeln schlagen, keuchen.

span. aletear = mit den Flügeln schlagen, keuchen.

*carrettare = auf einem Wagen führen,

*carretta = kleiner Wagen, Karren,

afz. mfz. chareter = auf einem Wagen führen,

12 Jh. Karrenritter.

enchareter = in einen Wagen setzen,

13. Jh. Wistasse le Moine.

nprov. carretar = charrier, transporter ist nur in Levy, Petit Dict.

prov.-franz. angegeben.

nprov. carretà = in einem Wagen führen,

carreteja = einen Wagen lenken,

katal. carretejar = auf Karren führen

span. carretear = auf einem Wagen fortschaffen,

einen Wagen lenken,

port. acarretar = auf einem Karren führen

*linguettare = die Zunge bewegen,

*linguetta = kleine Zunge

afz. langueter = 1.) Die Zunge bewegen, schwätzen, Übles nachreden.

12. Jh. Rencius de Moiliens, Miserere

2.) ablecken, als Zärtlichkeitsbeweis,

13. Jh. Du Pescheor de Pont Sur Saine, Fabel

mfz. langueter = schwätzen.

aprov. lenguetar = schwätzen

12. Jh. Marcabrun, Hs. D., sonst lenguejar

nprov. lenguetà = zwitschern, schwätzen.

it. linguettare = stottern, mit der Zunge anstossen,

14. Jh. Vite dei Santà Padri.

Mit Suffixtausch :

katal. llengotejar = züngeln, schwätzen.

Galloromanische Periode .

=====

*boffettare = anschwellen machen,

*buffare.

afz. mfz. bouffeter = ohrfeigen,

12. Jh. G. de Berneville, Vie de St. Gilles

mfz. bouffeter = blasen,

15. Jh. Georges Chastellain, Verité mal prise

Nebenform :

buffeter = 1.) ohrfeigen,

14. Jh. Manière de langage

2.) necken, reizen, beunruhigen,

éd. 1492 N. Gilles, Annales.

nfz. bouffeter = schwätzen,

nprov. boufeta = ohrfeigen,

katal. bofetejar = ohrfeigen,

Daraus entlehnt:

~~span.~~ span. abofetejar = ohrfeigen beleidigen,

port. bofetejar = ohrfeigen.

*volettare = flattern,

volare = fliegen,

fz. voleter = 1.) flattern,

12. Jh. Cant. de Moysse im Psalter von Cambridge

2.) klopfen (Herz)

12. Jh. Chrestien de Troyes, Wilhelmsleben v. 2452

Ausg. W. Förster.

nfz. voleter = flattern,

nprov. vouleteja = flattern,

katal. esvouletejar = flattern,

volatejar = flattern,

Die beiden folgenden Verben auf-ottare weisen ihrer Ausbreitung nach zwar auf Entstehung im Volkslatein hin, doch sind sie besser unter die galloromanischen Bildungen einzureihen, da im Spanischen das Nominalsuffix - ote nicht erwörtlich ist und auch das späte Auftreten von barbottare im Italienischen für Entlehnung spricht.

*basiottare = wiederholt küssen, abküssen,

basiare = küssen.

mfz. nfz. baisotter = abküssen,

15. Jh. Van de Vire, ap. Jac. Vaux- de- Vire de Basselin

nprov. beisouteja = abküssen,

katal. besotejar = abküssen,

Entlehnung :

span. besotear = abküssen.

5

*barbottare = im Schlamme wühlen, sprudeln, murmeln, stottern,
gallisch *borvo = Schlamm,

In manchen Fällen, besonders in der Bedeutung " murmeln "

Kreuzung mit Barba, eigentlich " in den Bart brummen "

afz. borbeter, bourbeter = im Schlamme wühlen,

13. Jh. Gautier de Coinci, Miracles

mfz. bourbeter = 1.) stottern,

1352 Gloss. lat.-Franç. Richel.

2.) murren.

16. Jh. Le Fevre d'Estaples, Bible, Joué

reborbeter = kollern (im Leib)

13. Jh. De Jouglet

barboter = murmeln,

13. Jh. Job.

mfz. barboter = etwas stammeln,

16. Jh. Clement Marot

nfz. barboter = (im Schlamm wühlend) schnattern (Enten,
Personen)

s'embarbotter = sich in seinen Worten verwickeln.

barbeter = brummen, murmeln,

13. Jh. Wistasse le Moine

mfz. se débarbeter = keifen, knurren,

14. Jh. Baudouin de Sebourg

Komische Weiterbildung durch Einschub der Verkleinerungs-
silbe - ef

barbeloter = stammeln, stottern

15. Jh. Pathelin

apfcv. barbouta, barbouta = 1.) kochen, wallen,
2.) stammeln brummen.

katal. barbotejar = knurren

Entlehnungen :

span. barbotar = sprudeln,

barbotar = undeutlich sprechen,

port. barbotar = aufschäumen lassen, sieden, aufwallen.

ladin. barbotâr = stammeln.

ital. barbottare = kollern (im Leib) brummen, murmeln.

14. Jh. Fazio degli Uberti, Dittamondo

tosk. Dial. barbottare = sprudeln wie kochendes Wasser.

Altfranzösische Periode

Ableitung von einem Nomen auf et, ette, ot, otte.

acorneter = aus einer Schnabeltasche trinken lassen,

13. Jh. De l'abeeesse qui fu grosse.

cornet = Hörnchen,

14. Jh.

biqueter = abwägen, kritisieren,

13. Jh. G. de Coinci, Miracles

biquet = Unterlage, Stütze, Art. Waage

14. Jh. Lille.

nfr. biqueter = Gold auf einer Schnellwaage abwägen.

boiseter = Holz sammeln,

1292 Bail de la prév. Coutumes locales du baill. d'Amiens

boisette = kleiner Zweig, Holzstück

12. Jh. 4 Bücher der Könige,

chapeter = nach Tobler - Lommatzsch : necken, reizen,

13. Jh. G. de Coinci, Miracles.

chapete = im Ausdruck joer a la chapete Martinet =
Blindekuh, spielen.

Li ju de la Capete von Mahiu le Porrier

ms. Ende des 13. Jh., anfang des 14. Jh., pikardisch,

Das Spiel für das 13. Jh. gesichert.

chevreter = Dudelsack blasen,

13. Jh. Rosenroman.

chievretey = eine Art Dudelsack,

13. Jh. Adam de le Hale : Robin et Marion,

choueter = kokettieren,

13. Jh. G. de Coinci, Miracles

choete = Uhu

12. Jh. Chrestien de Troyes,

clocheter = läuten (von Glocken gesagt)

13. Jh. Rutebeuf.

clochette = kleine Glocke,

13. Jh. Dolopathos.

culeter = jouer du cul,

13. Jh. Wistasse le Moine

cullet = Dim. von cul

1291 Rotul. de S. Sauv. d'Orléans

nfr. nfr. culeter = auf etwas sitzen,

15. Jh. Louis XI, Nouv.

escheleter = ein Glöckchen läuten, eine Klapper bewegen,

13. Jh. Schwanenritter,

eschelete = kleine Glocke, Schelle,

12. Jh. Les Loherins,

escoleter = den Halsausschnitt am Kleid machen,

13. Jh. Rosenroman.

colet = Kragen,
 1280 Clef d'amors
 nfz. écolletter = rund aushöhlen, aushämmern (Goldschmied)
 mit Präfixtausch:
 nfz. décolleter = den Ausschnitt am Kleid machen, ent-
 blößen.
 1762 Dictionnaire de l'Académie fr.
 vergl. escolleter S. 33.

esgargueter = aus vollem Halse schreien,

13. Jh. G. de Coinci, Miracles

gargote = Kehle, Schlund

12. Jh. Wace, Brut,

garguette = Kehle, Schlund

Gloss. des Salins,

1419 Arch. JJ 171

nfz. esgargueter = den Hals abschneiden,

1375 Lille, ap. La Fons

gargueter = röhren (Hirsch), glucksen,

14. Jh. Gaston Phoebus de Foix.

vergl. gargoter S. 52.

esjareter = das Kniegelenk durchschneiden

13. Jh. St. Edouard le Confesseur

jarret = Kniekehle

12. Jh. Wace, Rou

Entlehnungen:

sp. desjarretar = Dem Stier die Kniekehle durch-
 schneiden.

jarretar = entnerven, schwächen,

it. sgarretare = Die Sprunggelenke der Pferde
 durchschneiden, (Wiederherstellung
 des ital. Anlantes.)

flambeter = flammen, sich entzünden,

13. Jh. Doon de Maience,

flambete = Flämmchen,

13. Jh. Quiart, Bible, Apocal,

gareter = ein Feld bebauen,

13. Jh. Traité d'économie rurale du XIIIes.

guaret = Brachfeld, seit dem 14. Jh. guéret

12. Jh. Roland,

mfz. nfz. guéreter = ein Brachfeld zum ersten Mal um-
 pflügen.

grosse
 gobeter = ~~Mundvoll~~, Bissen essen

13. Jh. G. de Coinci, Dout. de la mort,

gobet = Mundvoll, Bissen

13. Jh. G. de Coinci Miracles.

hoqueter = den "hoquet" singen,

13. Jh. Adam de le Hale, Chansons, ms. Montpellier H 196,

hoquet = 1.) abgerissene Sätze, Art. Gesang,

14. Jh. Guillaume de Machaut, Gedichte,

2.) Schlucken,

1464 Lagadeuc, Catholicon

mfz. nfz. hoqueter = das Schlucken haben,

Lachaisnaye, Traictié des pass. de l'âme

éd. 1555 Belon Nature des Oiseaux

vergl. hoqueter S. 15.

jambeter = Kopf über stürzen, umgestossen werden,

12. Jh. Wace, Rou,

jambet = Beinstellen, Stoss in die Kniekehle, um
jemand zu Fall zu bringen,

12. Jh. Thebenroman,

Selbständige Bildungen:

it. sgambettare = die Beine rühren, Trippeln,

16. Jh.

Daraus entlehnt (wegen des Anlautes)

sp. gambetear = Kreuzsprünge machen,

paumeter = auf die Hände fallen,

13. Jh. Doon de Maience,

paumet = Länge der Handfläche,

13. Jh. Reisebeschreibung des Marco Polo

Selbständige Bildung :

sp. palmotear = palmear = in die Hände klatschen,

turlueter = Dudelsack spielen,,

12. Jh. Beneit de Stz. Maure, Ducs de Normandie,

turluete = Dudelsack,

12. Jh. Beneit, Ducs de Normandie.

wareter = mit Stroh decken,

1255 Ban de Douay

warat = Gemisch aus Stroh und Binsen,

13. Jh. Chanson de P. de Nesle à Jean Bretel,

dürfte identisch sein mit

warec, varet = 1.) angeschwemmter Seetang

12. Jh. St. Branden,

2.) Herrenloses Gut,

13. Jh. Horn.

amignoter = schmücken, schmeicheln,

13. Jh. G. de Coinci, Miracles,

mignot = hübsch, reizend,

13. Jh. G. de Coinci,

mfz. nfz. amignoter = liebkosen, verzärteln,

16. Jh. Marot, La Vray Disant,

mfz. nfz. mignoter = 1.) schmachten, süßlich tun.

15. Jh. Quinze joies de mariage,

2.) liebkosen, verhätscheln,

16. Jh. Palsgrave, Eclaircissements,

esclaboter = mit Kot bespritzen,

13. Jh. De Jouglet,

Nach Gamillscheg in Zeitschrift f. röm. Phil. 41.

Seite 511 zu clabot = Erdsenkung, tiefer gelegenes
Stück Land:

1407 Gr. Gantier f 193 Arch. Vienne, das aus dem

Gallischen stammt und mit ^{lat.} latex = Flüssigkeit urver-
wandt ist.

Nach L. Sainéan: Les sources indigènes de l'étymologie
française II 132 zu dem Schallwort clap, clab.

mfz. nfz. éclabousser (seit dem 16. Jh.)

fagoter = ein Bündel zusammenbinden,

1269 Estienne Boileau, Livre des mestiers.

fagot = Bündel,

1219 Cart. de Cyscoing

mfz. nfz. fagoter = Reisig zusammenbinden,
geschmacklos anziehen,

mfz. desfagoter = aufmachen, losbinden,

ed. 1551 Gorgole, Traité d'agriculture,

vergl. it. affagottare = zusammenbinden,

rinfagottare = wieder einpacken,

gueroter = knebeln,

13. Jh. Parise la Duchesse

garrot = Bolzen, Knebel,

14. Jh. Guiart, Royaux lignages,

mfz. nfz. garrotter = knebeln, zusammenschnüren,

ed. 1595 Montaigne, Essais.

haligoter, harigoter = zerreißen,

12. Jh. Mort de Garin,

haligote = Fetzen,

12. Jh. Alexanderroman.

rioter = streiten

12. Jh. Chastellain de Coney (rihoter)

riote = Streit, Zank.

12. Jh. Viye de St. Gilles,

mfz. ruyoter, ruihoter = streiten,

1364 Livre rouge d'Abbeville

14. Jh. Baudouin de Scharre

Diese Nebenform von rioter, die bei Godefroy nur für das Verbum und nur in diesen 2 Beispielen belegt sind, scheint von ruire = brüllen, beeinflusst zu sein.
 nfr. rioter = auszenken,

Entlehnungen:

prov. riotejar = streiten,

14. Jh. Deux ess. provençaux du 14es.
 c.p. Roulet et Chabaneau, Paris, 1888.

riota = Streit.

15. Jh. L'arbre de batalhas.

it. riottare = streiten (veraltet)

14. Jh. Cronica di Donato Velluti

riotta = Streit,

14. Jh. Boccaccio

engl. riot = Streit, Aufruhr, to riot = lärmern,

1225 Ancr. Rowlis.

tricoter = tändeln, den Hof machen,

13. Jh. Serventois couronnées à Valenciennes au 13 es.

triquet = Knüttel,

1413 Ord. XII.

trique = 1.) kurzer dicker Stock,
 2.) Spielzeug mit Stäben,

1385 Lettre, Arch. Reims

Die Bedeutungsentwicklung wird klar durch

nfr. tricoter = jemanden prügeln, jemandem einen Tanz machen.

14. Jh. Miracles de Notre-Dame.

2.) tanzen.

15. Jh. Mystère de St. Didier.

nfr. tricoter = tanzeln.

tricoter = stricken, klüppeln,

1611 Cotgrave (to knit, orleannois).

Ableitung vom Nomen direkt.

=====

Man hatte nebeneinander :

cloche = Glocke, clochette = Glöckchen, clocheter = läuten,

Der Bedeutung nach könnte das Verbum ebensogut von cloche abge-

leitet sein. Dennoch bildete man auch Verben auf - eter vom Nomina,
die keine Form auf et,- ette neben sich hatten.

fereter = klirren, rasseln,

13. Jh. Doon de Maience

fer = Eisen,

mfz. ferreter = laut zusammenschlagen

15. Jh. Mystère de St. Didier.

maiseter = beschmutzen,

13. Jh. Schwanenritter,

mais = mauvais = schlecht,

13. Jh. Adam de le Hale.

warlousketer = spielen,

13. Jh. Renart le Nouvel

die pikardische Form lausque (Robert le Diable 13.Jh.)

für franz. lèche = schielend, das seit dem 13. Jh. auch

für das Maskulinum verwendet wird, ist mit war aus ahd.

dwerh, mhd. dwer = quer zusammengesetzt.

Ableitung von Verben unter Einfluss von Nomina

auf et, ette .

=====

acueilleter = pflücken, nehmen,

13. Jh. Fabel, Richel 19152

acueillier = sammeln oder acueillir = sammeln

12. Jh. St. Graal,

12. Jh. Garin le Loh.

cueillete = Ernte

1260 Moncé, Arch. Indre et Loire.

Hier ist das Suffix - ette nicht ursprünglich,

sondern es ersetzt den ungewöhnlicheren Ausgang - eite,

colleite < collecta.

becheter, becqueter = (mit dem Schnabel hacken), mäkeln.

13. Jh. G. de Coinci, Miracles,

bechier, bequier = mit dem Schnabel hacken,

13. Jh. Gervais, Bestiaire

bechet = kleiner Schnabel

12. Jh. Bénédict de St. Maure, Ducs de Normandie,

mfz. nfz. béqueter, becqueter = aufpicken, essen,

15. Jh. Villon.

nfz. rebéqueter = wiederholen, wiederkäuen.

Mit Suffixtausch:

nfz. becoter = schnäbeln, oft küssen.

buscheter = Holz schlagen,

13. Jh. Roman de Renart

buschier = Holz fällen,

1420

buschette = Holzspan,

1383 A.N. JJ 124

nfz. ebucheter = Reisig sammeln.

coeter = 1.) den Schwanz bewegen, schwänzeln,

13. Jh. Gilles de Chin

2.) einen Schwanz an etwas machen, schwänze/n,

13. Jh. Wistasse le Moine.

coer = einen Schwanz haben

13. Jh. D'Auberée

coete = kleiner Schwanz

13. 14. Jh. Dou capiel a VII flours

embuleter = siegeln, ein gutes Zeugnis ausstellen,

13. Jh. G. de Coinci

buller = siegeln,

1324 Arch. hosp. de Paris

bullete, burlette = 1.) kleine Kugel, Kugel als Siegel,

1299 Charte de 1299

2.) Zeugnis.

14. Jh. Chronique du Mont St. Michel

mfz. bulleter, burletter = siegeln,
1380 Chronique de la noble cité de Metz.

Selbständige Bildung :

it. bullettare = mit Nägeln beschlagen (Schuhe)
bulletta = kurzer Nagel mit breiten Kopf
13. Jh.

gorgeter = 1.) gurgeln,
Livre de fisig. Ms. Murin 86

2.) schlucken

13. Jh. Du Fevre de Creeil, fabl.

gorgier = schlucken

13. Jh. G. de Coinci

gorgete = Kehle, Schlund,

13. Jh. P. Moniot de Paris

museter = Musik machen

13. Jh. Benclus de Moillens Misere,

muser = jouer de la musette

13. Jh. G. de Coinci

musette = sorte de cornemuse, Dudelsack,

13. Jh. Jean Krart,

muset = Dudelsackweise

12. Jh. Châlin Muset, Chansons, Poët. franç. avant 1300.

se retifeter = sich wieder schmücken,

13. Jh. G. Le Long, La Veuve, fabl.

tifer = herrichten, schmücken,

12. Jh. Estienne de Fougieres, Livre des manières

tifete = Schmuck, Stirnreifen,

13. Jh. G. Le Long, La Veuve.

rocheter, roqueter = Steine brechen,

1263 Escriis Jehan le Vallet (Arch. Tournai)

rocher = Steine rollen, werfen,

12. Jh. 4 Bücher der Könige

rochet = Fels,

12. Jh. St. Brandan,

mfz. roqueter = encastrer = einfalzen, einfügen,

1620 Compte du pont à l'Arche (Tournai)

Im späten Neuf Französisch nicht mehr vorhanden.

soneter = läuten, erklingen

12. Jh. Girard de Roussillon

soner = erklingen

12. Jh. Rolandslied

sonete = Glöckchen

13. Jh. Rutebeuf, Vie de St. Marie l'Egyptienne.

Ableitung von Verben.

=====

acoveter = bedecken, erfüllen,

12. Jh. Aliscanz

acouver = bedecken,

13. Jh. Amadas et Ydoine.

Mit Präfixtausch.

afz. descoveter = abdecken,

13. Jh. Gautier d'Aupais

mfz. coveter = bedecken

14. Jh. Lothringer Psalter

bégveter = stottern,

13. Jh. Fables d'Ovide

béguer = stottern,

14. Jh. B. de Gord. Pratiq.

mfz. becqueter = stottern

16. Jh. Rabelais,

nfz. Wallon. beketer, bëcheter = stottern,Die Schreibung durch bec, becqueter = picken beein-
flusst.

clapeter = klappern,

13. Jh. Chansons Ms. Montpellier H 196

claper = mit grossen Getöse aufeinanderschlagen,

12. Jh. Beneeit de Ste Maure, Troyaroman,

nfz. clappeter = plätschern,

1611 Cotgrave.

Mit Suffixtausch:

nfz. clapoter = plätschern,

1835 Académie

aber durch clapotage = Geplätscher

1783 Encyclopédie,

für das 18. Jh. gesichert.

cliqueter = klirren,

1270 ap. Tailiar, p. 310

cliquier = lärmern, klirren,

14 Jh. Guiart, Royaux lignages

mfz. nfz. cliqueter = klirren, rasseln,mfz. acliqueter = klirrend auf etwas schlagen

14. Jh. Glossaire lat. fr. Richel 4120

cluneter = blinzeln (n unbeholfene Schreibung für n')

13. Jh. Doon de Maience.

claignier, cligner = fair un clignement

12. Jh. Wace Brut

aus fränkisch hlunkôn

mfz. cligneter, clîneter = blinzeln,16. Jh. Paré Die zweite Form vielleicht durch
cliner, incliner beeinflusst.

Mit Suffixtausch :
nfz. clignoter = fortwährend blinzeln,
1611 Cotgrave.

embeleter = verschöthern, schön machen,

12. Jh. Wace, Brut.

embellir = gefallen, angenehm sein

12. Jh. Les Loherins

Selbständige Bildung:

it. embellettare = schminken, ausschmücken,

17. Jh.

zu belletto = Schminke.

floreter = aufblühen, wie eine Blume,

13. Jh. Chansons Ms. Montpellier H 196

flori p.p. blühend,

12. Jh. Anasroman,

foleter = närrisch sein,

13. Jh. Fables d'Evide

foler = närrisch werden, betrügen,

12. Jh. Parthenopeus von Blois,

Davon entlehnt:

xprov. enfoletir = toll machen, bestürzt machen

12. Jh. Bernart de Ventadorn

desenfoletir = aufhören närrisch zu sein,

12. Jh. Aimeri de Peguilin,

froubeter = glänzend reiben, putzen,

12 Jh. Chanson. Poète français avant 1300

frobir-blank reiben,

1468 Compt. de Nevers

Nebenform zu forbir = Metall glänzend reiben.

13. Jh. Geburt des Schwanenritters

dessen p.p. forbi im Rolandslied 12. Jh. belegt ist.

Das Streben, r neben ks. in den Silbenanlaut zu brin-

gen wird durch die ähnliche Bedeutung von froter

unterstützt.

grappeter = Trauben nachlesen,

ist zwar erst 1771 im Dict. universel von Trévoux für

die Mundart von Berry bezeugt, aus der es in die Schrift-

sprache gekommen ist, aber durch

grapeteur = Traubensammler

1242 Charte d'offre de Montluçon, 1275 Coutum. de Berry

für das 13. Jh. gesichert.

grapper = Trauben lesen,

13. Jh. G. de Coinci.

hoqueter = schütteln,

13. Jh. Gui d'Harstone.

hochier, hoquier, = 1.) bewegen, sich rühren,
14. Jh. Guiart, Royaux lignages
2.) zittern
13. Jh. Durmart le Galois
vergl. hoqueter - hoquet Seite 8..

museter = sich unterhalten, seine Zeit vergeuden,
13. Jh. G. de Coinci, Miracles
muser = sich unterhalten, Zeit vergeuden,
13. Jh. Renclus de Moilliens
vergl. museter S. 73..
s'amuseter S. 58..

paleter = p combattre aux palissades, plänkeln,
12. Jh. Mainet
paler = einplanken, mit Palissaden versehen
13. Jh. Chronique d'Ernoul.

Entlehnung:
prov. palotejar = se battre le long des palissades
escaramoucher, plänkeln,
anf. 13. Jh. Albigenserkrieg v. 432, 440.

Der Verfasser des 1. Teiles dieser Chronik, Guilhem
de Tudela, aus Navarra stammend, schreibt ein eigen-
tümliches Gemisch von Provanzalisch und Französisch.

Selbständige Bildungen:

it. palettare = Bäume an kleine Pfähle binden
16. Jh.
paletto kleiner Pfahl
sp. palotear = mit Stöcken aneinanderschlagen,
palote = kurzer Stock.

papeter = 1.) plappern,
13. Jh. Laurent Wagon, Trouvère belage
2.) anarauen
13. Jh. G. de Coinci, Miracles.
paper = ohne Lust essen, mit den Lippen schmatzen
13. Jh. G. de Coinci

Mit Suffextansch :
mfz. papoter = plappern, schwätzen,

rimeter = murmeln
13. Jh. Huon de Bordeaux
rimer = ansprechen,
13. Jh. Huon de Bordeaux,

sailleter = springen,
13. Jh. Fables d'Ovide
saillir = springen
11. Jh. Karlsreise.

trepeter, tripeter = vor Freude oder Ungeduld mit den Füßen
13. Jh. Rosenroman. stampfen, trampeln.
treper, triper = stampfen, trampeln
12. Jh. Wace, Rou.

17
estrangloter = erwürgen

12. Jh. Tristan

estrangler = erwürgen,

12. Jh. Aliscans

pipeloter = schmücken, hübsch herrichten,

13. Jh. Rosenroman

pipoler, pimpoler, pipeler = schmücken.

13. Jh. Rosenroman.

mfz. pimpeloter = schmücken,

14. Jh. Déguilleville

mfz. se pimpeloter = sich herausputzen,

16. Jh. Octavien de St. Gelais,

nfz. se pimpelotter = sich amüsieren, lustig herumkneipen,

tapoter = klapsen, tätscheln,

13. Jh. Couronnement Renart

taper = klopfen

12. Jh. Chrestien de Troyes, Perceval

nfz. tapoter = klapsen,

tapoter du piano = klimpern,

Ableitung von Verben durch Suffixtausch.

=====

buleter = bluter = Mehl beuteln,

12. Jh. 4 Bücher der Könige.

mhd. ~~biutelen~~ = beuteln ^{güsste} buteler ergeben,
 durch Umstellung in Anlehnung an das Suffix -'eter ent-
 steht buleter (12. Jh. Könige), aus diesem durch Kreuz-
 zung mit burè = grober Stoff, bureter (12. Jh. Les
 loherins), davon entlehnt it. burattare, (16. Jh.). Aus
 buleter entstand einerseits durch Synkope bulter (16. Jh.
 Palsgrave), andererseits durch Vertauschung der Vokale
 beluter (13. Jh. Laurent du Bois, Somme le Roi, 16. Jh.
 Rabelais (faire l'acte amoureux), daraus durch Synkope
nfz. bluter = Mehlbeuteln.

mfz. buleter, beluter = faire l'acte amoureux,
 14. Jh. Baudouin de Sebourg.

emmailloter = in Windeln einwickeln,

13. Jh. Schwanenritter,

da maillot = Windeln erst im 12. Jh. ~~Siège de Thèbes~~

16. Jh. Amyot bezeugt ist, entstanden aus

emmailloler = in Windeln wickeln,

12. Jh. Raoul de Cambrai

dieses ist Ableitung von maillol = Windel.

mfz. mailloter = emmailloter ^{12. Jh. Siège de Thèbes}

1424 Arch. JJ.

amailloter = em mailloter

1520 Palsgrave, Eclaircissements.

nfz. ammailloter = ein Kind in Windeln wickeln,

démailloter = ein Kind auswickeln,

désemmailloter = ein Kind auswickeln.

hazeter = peloter (jeu de dés), würfeln,

13. Jh. Fablel de St. Pierre et du Jougler

hasarder = jouer aux dés = würfeln,

1407 Arch. JJ 161, aber durch

basardeur = Spieler für das 13. Jh. gesichert

Anf. des 13. Jh. Chardry,

mfz. haseter = peloter

1566 Bank des Eschevins de Douai.

Mittelfranzösische Periode.

=====

Ableitung von einem Nomen auf et, ette, ot, otte.

- aiguilleter = mit Nesteln versehen, befestigen,
1549 Robert Estienne, Dict. français - latin,
aiguillette = Nestel, Schnürband,
13. Jh. Riule St. Benoit
nfz. aiguilleter = schnüren, sorren,
desaiguilleter = losnesteln (veraltet)
1611 Cotgrave.
Selbständige Bildung:
sp. agujetear = mit Schnürriemen befestigen,
agujeta = Schnürriemen,
- apiletter = zuspitzen,
1476 Arch. JJ 1592
pilet = Dolch, Wurfspiess (lat. pīlum = Wurfschoss)
12. Jh. Garin
- arbreter = die Vögel auf Leimruten fangen,
14. Jh. Modus,
arbret = junger, kleiner Baum, Baum, der zum Fangen von
Vögeln verwendet wird.
14. Jh. Traduction de P. des Chrescens
nfz. arbreter = mit Leimruten bestecken,
- banqueter = 1.) auf einer Bank schlafen,
16. Jh. Rabelais, Gargantua
banquet = kleine Bank,
12. Jh. Partonopeus von Blois
2.) Gastereien halten, schmausen, schlemmen
15. Jh. Cent Nouvelles nouvelles
banquet = Gelage,
15. Jh. Ponthus et Sidoine
nfz. banqueter = schmausen, schlemmen,
Entlehnungen :
it. banchettare = Gelage halten, (16. Jh.)
banchetto = Gastmahl, Trinkgelage (16. Jh.)
sp. banquetear = Gelage halten,
banquete = Gelage,
- baqueter = 1.) Wasser aus einem baquet schöpfen,
1364 Compte de J. dou Four.
2.) in einem Kahn (bac) befördern.

baquet = kleiner Kahn, Fass
 1306 C'est Jaquemon de la Porte
 nfz. baqueter = ausschöpfen.

billetter = kugelförmig verzieren

14. Jh. Gace de la Bigne, Des Déduts versehen
 billete p.p. = (herald.) mit kleinen Rechtecken = Billettes
 1234 Huon de Méry, Tournoisement Anticrist

billete = kleiner Würfel, Kugel
 12. Jh. Charroi de Nîmes

Entlehnung :

sp. billetter = das Wappen mit Billetes zieren
 billete = viereckiges Feld im Wappen, das die
 Zollfreiheit anzeigt.

billetter = Waren mit Preiszetteln versehen, Soldaten einquartieren
 16. Jh. Noël du Fail,

billet = Briefchen, Zettel, Schein.

16. Jh. Anciennes Poésies françaises

nfz. billetter = Waren mit Preiszetteln versehen

bouleter = wählen (durch Kugeln)
 1492 Ord. XX. 380

boulette = kleine Kugel
 14. Jh. Froissart, Chronique

bouqueter = 1.) mit Blumensträußchen schmücken

15. Jh. Le Roi René, Regnault et Jeanneton

2.) Holz sammeln

1507 Prév. des Montreuil, Arch. Amiens

bouquet = 1.) Blumenstrauß

15. Jh. Chanson, G. Paris

2.) Bündel, Strähn

1564 Inv. du Puymoliner

nfz. ebouqueter = Blattknospen abschneiden.

breveter = einen Auszug machen

1588 Montaigne III

brevet = Schriftstück, Brief

13. Jh. G. de Coinci

mit gelehrter Wiederaufnahme der lat. Bedeutung

brevis = kurz

broueter = in einem Karren befördern

14. Jh. Travaux Châteaux des Comtes d'Artois, Arch. N. kk 393

die älteste Form broueter 1304 Trav. aux Chât.,

auch brouweter 1343; broueter bei Froissart.

brouette = Tragsessel mit zwei Rädern, zwei oder ein-
 rädiger Karren.

1227 Noyon, op. La, Fons.

nfz. abroueter = mit einem Karren wegführen

1304 Travaux aux Chât des C.d'Artois

nfz. brouetter = karren, auf einem Karren wegführen.

buffeter = den Wein unterwegs austrinken (Fuhrleute) und durch Wasser ersetzen. 21
16. Jh. Rabelais.

buffet = piquette, schlechter Wein
1364 das Wort hatte diese Bedeutung sicher schon in
den gloses rabbiniques des Gerschom de Metz
(10 Jh.) und Raschi (11 Jh.)
nfz Buffeter = Fässer anbohren und daraus Wein
stehlen.

cabareter = häufig Schenken besuchen

1572 Tabourot, Bigarrutes

cabaret = Schenke

1275 Livre des bans et ord. de Tournai

nfz. = cabareter = häufig Schenken besuchen.

cacheter = versiegeln

16. Jh. Calvin, Sermon sur le Deuteronom

cachet = Petschaft, Siegel.

16. Jh. Bouchet

nfz. cacheter = versiegeln

mfz. nfz. recacheter = wieder versiegeln

1549 Rob. Estienne

mfz. nfz. descacheter = Das Siegel erbrechen

17. Jh. J. de Coras, Alterc. en forme de dialogue

chevreter = 1.) wie die Ziegen hüpfen und stossen.

16. Jh. Rabelais.

2.) junge Ziegen werfen,

16. Jh. Paré

chevrete = junge Ziege,

16 Jh. Clement Marot

vgl. chevrotter Seite 27..

claveter = faire jouer la clavette = am Riegel wackeln

1403 Arch. JJ 158

clavete = kleiner Schlüssel, Riegel

13. Jh. Philippe Mousket, Chronique

nfz. claveter = festkeilen, verklinden.

Selbständige Bildung :

sp. clavetear = mit Nägeln beschlagen

clavar = mit Nägeln beschlagen, dieses ist Lehn-
wort.

copeter = mit dem Klöppel die Glocke anschlagen

14. Jh. Traduction de Jean Belet (gobeter)

1445 Arch. Aube, G 1275 (coupeter)

1469 Testam. de Simon Carimantrand (copeter = sonner)

*copet = petit coup-ein Schlag des Klöppels an die
Glocke

belegt in der Form

gobet

1482 Testam. de la duchesse Isabelle

coubet

1577 Chap. de N. D. de Mirebeau, Arch. Vienne.

dieses ist abgeleitet von

coube, cobe (Coutuines de Charroux, dép. Vienne)

cobe (13. Jh.) Péan Gastinel, Vie de St. Martin de Tours)

mfz. nfz. copter = anschlagen.

1564 Thierry vielleicht nach griechisch *κόπτειν*
~~kenteen~~ = schlagen.

nfz. gobeter = anwerfen (Maurer) =
 jeter à petits coup

Vergl. Antoine Thomas, *Mélanges d'étymologie*
 française, Seite 85..

vergl. ngröv. coupetejâ, coupetâ, goupetâ
 (gasc.) coupta (Alphs) = déchi queter,
 sonner à petits coup.

sich
 coqueter = ~~apx~~ wie der Hahn unter den Hühnern benehmen.
 16. Jh. Calepini Diction.

coquet adj. = gefallsüchtig.

15. Jh. Moralité du 15e s.

nfz. coqueter = kokettieren.

Entlehnung :

sp. coquetear = kokettieren.

corneter = ventouser, Schröpfköpfe aufsetzen.

16. Jh. Paré cornet = Schröpfkopf

16. Jh. Montaigne

nfz. corneter = ventouser

vergl. nfz. acorneter Seite 6...

nfz. s'encorneter S. 48....

daguetter = klappern, mit den Zähnen vor Kälte klappern

1371 Livre du chevalier de la Tour- Landry

daguette = kleiner Dolch

1471 Compt. du Roi René

vergl. mfz. daguer = frapper à coups de corne

1572 J de Moulins

dafl. von Huy (Belgien) dag'der = grelotter de
 froid

étiqueter = bezeichnen, mit einer Marke, Zettel versehen.

1564 J. Thierry.

étiquetel.) Pfahl, Zeichen, das an einem Pfahl befestigt
 1387 in Du Cange ist.

2.) Schein, Marke

1522 Charte

nfz. étiqueter = mit einer Marke bezeichnen.

fleureter = 1.) von Blume zu Blume fliegen,

éd. 1589 St. Julien, Meslangeshist.

2.) conter fleurette = den Hof machen.

15. Jh. Commynes, Mémoires

3.) faire des fioritures, Verzierungen singen.

14. Jh. Eustache Deschamps.

florete = kleine Blume

12. Jh. Benecit de Stz. Maure, Trojarrman

nfz. fleureter = mit Blumen einfassen, den Hof
 machen.

Entlehnung :

engl. to flirt, das als flirter = schäkern ins Franz-
 zösische zurückgekommen ist.

fouetter = peitschen, schlagen
1554 Amyot, Diod.

fouet = Peitsche, Rute.

13. Jh. Deux bordeors rib. Fabl.

nfz. fouetter = schlagen

refouetter = wiederschlagen

défouetter un livre = die Schnüre eines Buches
abbinden.

Entlehnung :

prov. foetar, foytar = peitschen

? Cout St. Gilles

1512 Mytère de St. André (foytar)

nprov. fouetà = peitschen , foet = Geißel, 13 Jh. Mystère provençal

fureter = mit Frettchen jagen, durchstöbern

14. Jh. Ord. de l'échev. d'Amiens

furet = Frettchen

13. Jh. Raoul de Houdan, Meraugis

nfz. fureter = mit Frettchen jagen, durchstöbern.

Entlehnung :

prov. furetar = mit Frettchen jagen

? Cout Castelnau de Montratier.

nprov. furetà = mit Frettchen jagen

giroueter = sich wie eine Wetterfahne drehen

1544 Scève, Délie

girouette = Wetterfahne

16. Jh. Jean d'Anthon, Chron.

nfz. girouetter = sich wie eine Wetterfahne drehen.

gogueter = sich unterhalten, tollern.

16. Jh. Le Plaisant Chaguet

goguette = Schwank, lustiger Schmaus

15. Jh. Louis XI. cent nouvelles

nfz. goguetter = sich unterhalten.

Weiterbildung :

nfz. goguenetter = sich unterhalten.

jaqueter = plaudern, schwatzen,

16. Jh. Du Pinet, Pline

jaquet, jaquette, = Elster, Papageier zu Jacques

nfz. jaqueter = plaudern, schwatzen.

loqueter = aufklinken

1393 Arch. JJ 145

loquet = Klinke

1399 - 1400 Compte Jehan Gilon

nfz. loqueter = aufklinken.

louveter = junge Wölfe werfen,

1559 Amyot, Daphnis et Chloé

louvét = junger Wolf

1291. Rotul. de St. Sauveur d'Orléans

nfz. louveter = werfen.

moletter = polieren, glätten

1582 Stat. des Parchem.

molette = Reibstein, Rändeleiden

1396 Arch. M.M. 31

nfz. moletter = glätten

moucheter = spränkeln, tüpfeln,

moucheté adj. gesprenkelt.

1340 Cartons des Rois

mouchette = kleine Fliege

13. Jh. Rosenroman

mfz. esmoucheter = sprengeln, Fliegen abwehren,

16. Jh. Rabelais

nfz. moucheter = sprengeln.

Entlehnung :

it moschettato adj. gesprenkelt, nach it. mosca.

naquet = beim Jeu de Paume Aufwärter sein, niedere Dienste tun

16. Jh. G. Crétin, Poésies

naquet = Jüngling, Aufwärter beim Ballspiel, Page,

15. Jh. Villon.

niqueter = einwirken

1564 Thierry, Dict. franc.-lat.

niquet = 1.) Neigung mit dem Kopf

14. Jh. Jehan des Preis, Geste de Liège

2.) Kleinigkeit

15. Jh. Louis XI.

nfz. niqueter = Albernheiten machen

1611 Cotgrave.

pailleter = mit Flitter besetzen.

1384 Cuvelier, Bertrand du Guesclin

paillette = Metallplättchen, Flitter

14, 15 Jh. Christine de Pisan

nfz. pailleter = mit Flitter besetzen.

In der neuesten Sprache nur mehr das p.p. gebraucht.

pailleté = mit Flitter besetzt.

paneter = Brot bracken.

14. Jh. Déguilleville, les 3 pèlerinages

panet = Brötchen

13. Jh. Roman des trois Ennemis

vergl. it appanettare, Butter zu kleinen Laiben formen.

paqueter = einpacken, Päckchen machen

1590 Cart. de Bouvignes

paquet = Päckchen

16. Jh. Jehan d'Auton

nfz. paqueter = einpacken, als Päckchen versenden.

mfz. nfz. despaqueter = auspacken

1487 Ordonnance sur le mestier de mégis-
serie.

mfz. nfz. empaqueter = einpacken, sorgf. verhüllen

1549 Rob. Estienne, Dict.

Entlehnungen:

nprov. paquetà = einpacken.

katal. empaquetar = einpacken
it. impachettare (16. Jh.) = einpacken,
sp. empaquetar = einpacken.

25

parqueter = täfeln, parkettieren

1382 Compt. du clos des galees de Rouen,

parquet = Spiel bei dem man bemalte Holzstücke zu Figuren zusammensetzen muss.

1386 Arch. JJ. 129

parchet = klein Stück Land, abgeschlossener Raum
 11. Jh. Charte du Xie s.

nfz. parqueter = täfeln, Parkettböden legen.

pileter = Haare ausreißen

1562 Lille, ap. La Fons.

pilete = 1.) Instrument zum Enthaaren
 Chronique des Pays-Bas

2.) Wollkamm.

15. Jh. Greban, Mystère de la Passion

pilete zu lat. pilus = Haar ist gelehrte Bildung.

pinceter = mit einer Haarzange ausreißen

16. Jh. Montaigne, Essais

pincette = kleine Zange

1365 ap. Laborde

nfz. pinceter qu = jemanden mit einer kleinen Zange
 die Haare ausziehen,

vergl. pinceter Seite 40...

nfz. epinceter = 1.) Schnabelfänge des Falken
 säubern

2.) Tuch noppen.

piqueter =

piqueter = mit Pfählen abstecken.

16. Jh. Reg. des habitants des Paroisses St. Nicol. et de la Cout.

piquet = spitzer Pfahl, Absteckpfahl

1380 Arch. Nat. M.M. 30

nfz. = piqueter = abstecken,

it. = picchettare (17. Jh.) eine Linie abstecken.

vergl. : piqueter Seite 40..

pirouetter = sich im Kreis herumdrehen,

1549 Rob. Estienne,

pirouet = toton, Kreisel

1450 Greban, Mystère de la Passion

pirouette = Kreisel

1510 Testament de Ruby

nfz. piroxetter = sich im Kreise herumdrehen.

rasetter = vergewaltigen.

1370 Sent. du bailliage d'Orléans

rasette = Besen, Werkzeug zum Schaben

1369 Lille ap. La Fons.

renogheter = Dachrinnen ausbessern

1456 Compte d'ouvrages, Arch. Tournai,

nochet = Dachrinnen,

1417 Compte de l'exéc. testam. de J. le Peiret,
 Tournai & (noget)

1445 Escript par Marg. du Rien, Tournai (noghet)

rocheter = zu einem Kleidungsstück = rochet verarbeiten.
 1512 Exéc. testam. de Jehanne du Freune, Arch. Tournai.
 rochet-1.) Kleidungsstück für Leute aus dem Volke
 1265 Gedicht in Archaeologia XXII 319
 2.) Chorhemd
 13. Jh. Menestrel de Reims

souffleter = ohrfeigen,
 1549 Rob. Estienne
 soufflet = Ohrfeigen
 12. Jh. Aspremont
 nfr. souffleter = ohrfeigen,

tillleter = payer le renouvellement d'un office,
 16. Jh. Sotye nouvelle des Chroniqueurs, in Giffrey, Chronique de
 Française I er.
 tillet = Schein, Ausweis
 1531 Not. et Docum.

traveter = mit Balken stützen
 1321 Arch. Meuse B 492
 *travet zu trave = Balken (Hist. des Esp.)
 durch travetel = Schuppen gesichert.
 12. Jh. Wace

valeter = 1.) wie einen Knecht behandeln,
 16. Jh. Clement Marot
 2.) dienstwie ein Knecht,
 16. Jh. Ronsard, valet = Knabe, Page, Lehrling
 12. Jh. Beneit de St. Maure, Dues de Normandie
 nfr. valeter = Knechtsdienste tun, viele Mühe
 haben.

vergeter = Zweige treiben
 ed. 1555 Cotereau, Columelle
 vergete = kleiner Zweig, weiche Bürste,
 13. Jh. Brunetto Latini
 nfr. vergeter = peitschen, abbürsten.

vigneter = 1.) Reben pflanzen, anbinden
 1600 Olivier de Serres, Théâtre d'agriculture
 2.) mit Vignetten schmücken
 1446 Journal des prévôts et jurés
 vignete = junge Rebe, Verzierung
 13. Jh. Girard d'Amiens, Escanor
 nfr. vigneter = mit Vignetten verzieren.

waineter = mit Stroh decken
 1313 Travaux aux châteaux des Comptes d'Artois Arch. KK 393
 gainete = kleine Hülle
 13. Jh. Vie des Pères
 nfr. rewaineter = das Dach nochmals decken
 1445 Compte des fortifications Arch. Tournai.

Die folgenden Verben konnte ich zeitlich nicht fixieren,
 sie dürften aber in der mittelfranzösischen Periode gebildet worden

broqueter = den Wein nach Brocs verkaufen.

27

Terme wallon cité par la Fons.

*broquet zu broc = gebrauchtes Gefäß mit Henkel
1279 Invent. de Charles V.

Kann nach altwallon. broqueteur, broqueterie, (ap. La
Fons) und Doubs : broquet = altes Flüssigkeitsmass,
afreiburg. brochet = Trinkgefäß angenommen werden.

corbeter = wie ein Rabe schreien

Vie et miracles de plusieurs sts. confesseurs. corbet =
Rabe

Sermon ms. Metz.

plumeter = einen Entwurf schreiben aufsetzen.

Grandes Coutumes de France

plumete = kleine Feder

14. Jh. Le Chapalet de Virginizé

tarqueter = mit den Hauern klappern (Wildschwein)

Sala, Hard. des grands rois

tarquet = Köcher

1421 Exéc. test. de Roland Lemaire.

Baloter = mit Kugeln wählen.

1492 Ord. XX.

balotte = Kugel zum Abstimmen

1498 Ord. XXI.

nfz. ballotter = mit Kugeln wählen

vergl. baloter Seite 58..

billoter = Holz spalten

1481 Arch. JJ. 207

bilot Holzklötz

14. Jh. Modus.

cahoter = stossen, rütteln

1564 J. Thierry, Dict. française- latin.

cahot = Ruck, Stoss (eines Wagens)

15. Jh. Mystère du Siège d'Orléans

nfz. cahoter = stossen, rütteln

cameloter = wie den camelot machen

ed. 1566 du Pinet, Pline.

chamelot = Kamelhaarstoff, Wollstoff

1247 Gautier de Mes, Image du monde.

chevroter = 1.) meckern

um 1400 Lyoner Isopet

2.) junge Ziegen werfen.

1566 du Pinet, Pline.

chevrot = Zicklein

16. Jh.

aber durch chevrotin = Rehkalb

1277-1315 Tarif, Cart. municip. de Lyon für
das 13. Jh. gesichert.

nfz. chevrotter = junge Ziegen werfen, meckern, hüpfen,
die Geduld verlieren.
vergl. Chevreter S. 21...

comploter = heimlich verabreden, sich verschwören zu
1564 J Thierry, Dict. français- latin.
complot-1.) Menge, Gedränge
12 Jh. Aleschans

2.) Verabredung, Verschwörung.
14. Jh. Ménagier

nfz. comploter = heimlich verabreden, sich ver-
schwören.

Entlehnungen:

sp. complotar = sich verschören
it. complottare = sich verschwören,

doreloter = verzärteln, verhätscheln
1470 dans une plaidoirie prononcée au parlement de Paris par l'avocat
Breban, plaçant pour des marchands de Gênes (A. Thomas,
Romania XXVII 118.)

dorelot, dorelot = 1.) als Refrain gebraucht
13. Jh. Guilbert de Berneville,
2.) Stirnlocken, Schmuckgegenstand
13. Jh. Laurent du Bois, Somme le Roi,
3.) Liebling
14. Jh. Gofroy de Paris, Chronique
nfz. doreloter = verwöhnen, verhätscheln.

eschargoter, escargoter = trockene Zweige abschnneiden

16. Jh. Du Pinet, Dioscoride,
argot = dünner Zweig
1690 Furetiere

*eschargoter mit sp. escamondar = Baume beschneiden.
gekreuzt, gibt escargoter
vergl. argoter Seite. 50...

eschicuoter = die Klorren am Holz beseitigen
éd. 1597 Liébault, Maisonsrustiques

chicot = Baumstumpf
16. Jh. Baif, Mimes.

haloter = ausschnneiden, spalten,
1371 Lille, ap. La Fons

halot = 1.) Strauch
13. Jh. Cart. de Flin,
2.) Holzschait
1302 Compte de Beuvry

ligoter = Reben anbinden
16. Jh. Olivier de Serres

ligote = innerer Schildriemen, Strick
12. Jh. Alexanderroman

nfz. ligoter, mit Stricken befestigen, binden
déligoter = von den Fesseln losbinden

manoter = Handschellen anlegen,
16. Jh. G. Bouchet, Serees.

manottes = Handschellen,

16. Jh. Amyot

als Ausdruck der Gerichtssprache latinisierende
Nebenform zu menotte Händchen, 16. Jh. (mainotte).

nfz. manotter = Handschellen anlegen

mfz. nfz. emmenotter = Handschellen anlegen.

16. Jh. Du Bartas.

nfz. amanoter = mit Handschellen festhalten.

1611 Cotgrave

vergl. it. ammonettare = Handschellen anlegen.

manette.

Selbständige Bildung :

sp. manotear = mit den Händen schlagen, gestikulieren,

manota = grosse Hand.

marcotter = ein Reis absenken,

éd. 1555 Cotereau, Columelle

marcotte = Reis, Ableger aus it. margotta,

1566 Du Pinet, Pline.

nfz. marcotter = ein Reis absenken

vergl. it. margottare = Reis absenken.

migsoter = ausreifen lassen, normannisch auch migauter.

Liébault, Maison rustiques

éd. 1597 mijot = mundartl. Nebenform von mugot-Vorrat.

msgode = Vorrat

11. Jh. Alexiuslied

nfz. mijoter = bei gelindem Feuer kochen lassen,

18. Jh. verzärteln

muloter = mit Feldmäusen jagen,

1561 Du Fouilleux, Venerie

mulot = grosse Feldmaus

12. Jh. Baudry de Bourgueil, in Du Cange

nfz. muloter = in der Erde wühlen

papilloter = mit Flitter besetzen

16. Jh. Fauchet, de l'origine des dignit. et magistr. de France.

papilloté p.p.

15. Jh. Christine de Pisan.

papilloter = Flitter

1420 Invent. des ducs Bourgogne

nfz. papilloter = flimmern, blinzeln, die Haare
aufwickeln.

peloter = 1.) Ball spielen,

1489 R. Gaguin, Le passe temps d'oysiveté

2.) abwägen, über etwas streiten

16. Jh. Montaigne, Essais

pelotè = Ball, Knäuel

11. Jh. Karlsreise

nfz. empelotter = nicht verdauen (Raubvögel)

16. Jh. Desparron, Confer. des Fauconn.

desempelotter = das nicht verdaute Fleisch dem
Falken herausziehen.

16. Jh. Desparron

nfz. peloter = nachlässig Ballspielen, im Knäuel
wickeln

nfz. empeloter = im Knäuel wickeln, sich zusammenrotten.

piloter = 1.) Pfähle einrammen,
1321 in Delboulle, Recueil de vieux mots.
2.) bestätigen.
éd. 1480 Mart. Le Franc, L'estrif de Fort.

pilot = Pfahl
1398 Compte d'ouvrages, Arch. Tournai
nfz. piloter = Pfähle einrammen,

piloter = Schiffe lotsen,
16. Jh. Palsgrave, Eclaircissements sur la langue franç.
pilote = Steuermann, Lotse
1529 Parmentier, Voyages
aus it. pilota, dieses aus griechisch *πυλάτης*.
nfz. piloter = lotsen.

raboter = hobeln, abhobeln,
16. Jh. Palsgrave, Eclaircissements
rabot = Hobel,
14. Jh. Modus,
Selbständige Bildung :
katal. ribotajar = abhobeln,
ribot = Hobel.

wihoter = den Gatten, die Gattin betrügen,
15. Jh. Charte, Lille,
wihot = betrogener Gatte
13. Jh. de Tournai .

Ableitung vom Nomen direkt.

=====

ballonnetter = Ball spielen,

16. Jh. Palsgrave, *Elaircissements*,

ballon = Spielball, Lederball,

1564 Thierry, *Dict. français - latin*,

chiqueter = zerfetzen, einkerben,

chiqueté p.p. = geschlitzt,

14. Jh. Renart *contrefait*

chiche = armselig, klein, knauserig,

12. Jh. Chrestien de Troyes, *Cliges*

Von chiqueter im 17. Jh. chiquet = Stückchen, Kleinigkeit, rückgebildet,

nfz. nfz. *déchiqueter* = zerstückeln, zackig ausschneiden.

deschiqueté p.p.

1348 Arch. Doubs G. 82

cocheter = 1.) kleine Haufen machen

1322 Arch. JJ 61

2.) etw. anhäufen,

1341 Stat. d'Edouard III an XIV.

normannisch *coque zu englisch cock = Heuhaufen (1398)

vergl. anord. kokkr = Klumpen,

ndan . kok = Haufen, kleiner Heuschober

nhd. mundartl. kocke = Heuhaufen,

levretter = junge Hasen werfen,

14. Jh. Gaston Febus de Foix,

lièvre = Hase

12. Jh. Rolandslied

nfz. levretter = junge Hasen werfen

vergl. levretter Seite 49.

roseter = 1.) mit roten Händen durchwirken

1384 Reg. de la draperie, Arch. Tourai

2.) röten (mit Blut)

éd. 1528 *Perceforest*

rosé = rot gefärbt

12. Jh. Jean Bodel, *Pastourelle*

chipoter = kleine Stückchen essen, knabbern,

15. Jh. Greban, *Mystère de la Passion* (chipotrer)

chipe = Fetzen, Kleinigkeit

14. Jh. Guiart, *Royaux lignages*

nfz. chipoter = trödeln, knausern, zanken,

In der Bedeutung durch die lautliche Ähnlichkeit von *châcoter* beeinflusst.

piloter = Kopf oder Schrift spielen,

14. Jh. Froissart, Gedichte

pile = die eine Seite der Münze

13. Jh. Grosse Chronik von St. Denis

viloter = courir par la ville, ein ausgelassenes Leben führen.

14. Jh. Boustache Deschamps,

ville = Landgut, Ansiedlung, Stadt,

12. Jh. Garin le Loherene.

Ableitung von Verben unter Einfluss eines Nomens auf

et, ette, ot, otte.

acolletter = auf den Hals schlagen, am Hals befestigen,

16. Jh. Palsgrave, Eclaircissements

acoler = um den Hals legen, umarmen.

12. Jh. Chastellain de Couci

collete = kleiner Hals

14. Jh. Guillaume de Machaut,

acrocheter = mit einem Haken befestigen, heranziehen,

14. Jh. Dist. de la fleur de Cys

crochier = auf einen Haken hängen, von einem Haken
wegnehmen.

12. Jh. Marie de France, Purgatoire de St. Patrice

crochet, Haken,

12. Jh. Les Loherins,

mfz. nfz. crocheter mit einem Haken, Dietrich aufmachen

nfz. häckeln.

16. Jh. Havelais.

barbetter = seinen Bart pflegen,

éd. 1587 Chaliers, Apies disnees,

barber = rasieren

16. 17. Jh. Beroalde de Verville, Moyende parvenier,

barbete = kleiner Bart

15. Jh. Greban, Mytère de la Passion.

Selbständige Bildung:

katal. barbetar = (mar) anseilen.

barbeta = (mar) Strick.

bloqueter = einschliessen, stützen

1586 Compt. de S. Bertin, Béthune,

bloquer = stützen, befestigen,

15. Jh. Greban, Mystère de la Passion,

blocnet = Block, Klotz,

14. Jh. Ord. XII.

boucheter = um sich schlagen, verprügeln,

1413 Arch. JJ 167

broucher = in Garben, Bündel binden,

1473 Arch. JJ 195

bouchet = Bündel, Bund,

1529 Donai.

^mbrächeter = sich auf einen Zweig setzen,

16. Jh. Gauch, Plaisirs des champs,

brancher = an einen Ast befestigen, aufhängen,

16. Jh. Carloix III 20,

branchete = Zweig,

14. Jh. Modus.

← briqueter = mit Ziegeln ausfüllen,

1418 Miquelet Tuscacp, Arch. Tournai,

briquer-vermauern,

1332

brigue, Ziegel

1292 C'est les enfants Naniel de le Vigne et Pieron
de Lille,

briquette = kleiner Ziegel,

1612 Reg. des prév. et Jurés, Arch. Tournai,

nfz. briqueter = ziegelartig anstreichen.

canoter = watscheln, schnattern wie die Enten,

1564 Thierry, Dict. français-latin,

caner = schnattern wie die Enten,

1549 Rob. Estienne, Dict.

canette = junge Ente

15. Jh. Villon, Grand Testament,

nfz. canoter = schnattern, watscheln.

escoleter = den Hals abschneiden,

14. Jh. Guillaume de St. André, Le Livre du bon Jehan.

escoler = durch Präfixtausch aus decoller = enthaupten
10. Jh. Leodegar-
lied.

in Anlehnung an escoleter = Halsausschnitt
machen, siehe S. 6...

collote = kleiner Hals

14. Jh. Guillaume de Machant,

esgorgeter = den Hals abschneiden,

16. Jh. Rabelais, Gargantua,

esgorger = die Kehle durchschneiden,

1539 Rob. Estienne,

gorgete = kleine Kehle,

13. Jh. Moniot de Paris,

nfz. égorgeter = mit einem kleinen Messer die Kehle
durchschneiden, (veraltet)

esmieter = zerkrümeln

éd. 1576 B. Jamin, Traduction des dialogues de J.L. Vives.

esmier = zerkrümeln,

12. Jh. 4 Bücher der Könige.

mete = Krümchen,

12. Jh.

nfz. émieter, zerkrümeln, zerbröseln,

esplumeter = die Feder ausreißen,

15. Jh. Roi René, Regnault et Jeanneton,

esplumer = die Federn putzen, ausreißen,

14. Jh. Invent. du duc d'Anjou

plumete = kleine Feder

14. Jh. Chapelet de Virginité (fleur de liz).

flameter = flammen, sich entzünden,

16. Jh. Aleator, Sp. ded.

flamer = brennen,

12. Jh. Perceval.

flamete = Flämmchen,
14. Jh. Troilus

34

flocheter = voller comme un flacon, flattern,
15. 16. Jh. Catholicon, Richel., 2 17881,
1536 Vauzelles, Blazon des Cheveux

flochier=1.) weiss wie eine Schneeflocke sein,
13. Jh. Eoinci

2.) Flocken bilden,

16. Jh.

flochet = Flöckchen,

15. 16. Jh. Catholicon, Richel., 2 17881

nfr. floqueter = mit flockenartigem Putz besetzen,

Entlehnung :

it. fiocchettiare = Kleider mit Schleifen verzieren
17. Jh.

fueilleter = 1.) Blätter bekommen, (Baum)
15. 16. Jh. Catholicon

fueilleté p.p.

1360 Inventaire du Duc d'Anjou,

2.) blättern (im Buch)

16. Jh. Calvin, Sermons,

fueillier=Blätter bekommen,

12. Jh. Erec et Enide

2.) entblättern

1325 Cart. de Guise.

3.) blättern.

16. Jh. Bonnivard, Advis, et devis de la source
de l'idolatrie.

fueillete = Blättchen,

13. Jh. Rosenroman,

nfr. effeuleter = entblättern,

nfr. feuilleter = ein Buch durchblättern, Blätter^{teig}
machen.

houeter = mit einer kleinen Hacke bearbeiten,
1344 Travaux aux chateaux d'Artois,

houer = hacken,

12. Jh. Les Loherins

houeter = kleine Hacke,

14. Jh. Déguilleville, Pèlerinage de la vie humaine,

nfr. Bretagne, Côtes du Nord : heuter = bêcher,
labourer.

houletter = mit dem Schäferstab tändeln, sich schlagen
1451 Arch. JJ 184

houler = stossen, den Schäferstab gebrauchen,

13. Jh. Aucassin et Nicolette

houlette = Schäferstab,

13. Jh. Adam de la Hale.

laneter = Wolle verarbeiten,

15. Jh. Stat. des pareurs et foulons

laner = Wolle herrichten,

1334 Arch. JJ 69

laneton = Wollfaden,

1253 Bans aux échevins, Arch. Donai.

mailleter = hämmern,

14. Jh. Déguilleville, 3 Pèlerinages,

maillier = hämmern,

12. Jh. Garin le Loherene

maillet = Holzhammer, Türklopfer,

13. Jh. Berte as granz piès

nfz. mailleter = (mar.) die Kioldoppelung mit breitköpfigen Nägeln beschlagen.

vergl. mailleter Seite 37.

Entlehnung :

it. magliettare = (mar.) die Kioldoppelung mit breitköpfigen Nägeln beschlagen.

mugueter = den Hof machen.

18. Jh. Marital d'Auvergne, Arrêts d'amour

se muguer = sich parfümieren,

13. Jh. G. de Coinci, Miracles

muguet=1.) Maiglöckchen, Waldmeister,

13. Jh. G. de Coinci

2.) Zierbelangel, Gek

nfz. remugueter = gekünstelt, geziert gehen.

1581 Sibilet, Paradoxe contre l'amour,

nfz. mugueter = den Hof machen,

oeilloter = funkeln, leuchten,

14. Jh. H. Oresme, livre di ciel et du monde,

oeilletè p.p. gefleckt,

1234 Huon de Mery, Mournolement Antierist,

oeiler = schauen,

14. Jh. Eustache Deschamps

oeillet = kleines Auge, Öffnung,

1295

Selbständige Bildung:

sp. ojetear = mit Schnürlöchern versehen,

ojete= kleines Auge, Schnürloch,

pieceter = flicken, ausbessern,

16. Jh. Larivey, Muicts,

pecier = 1.) zerstückeln,

12. Jh. Rolandslied,

2.) flicken,

1475 Arch. JJ 195

piecete = Stückchen,

12. Jh. Prise de Jerusalem,

nfz. apieceter = einstückeln,

1611 Cotgrave

rapieceter = einstückeln,

dépieceter = zerstückeln,

pileter = zerstoßen, zerstampfen,

14. Jh. Traduction de Jean Belet.

piler zerstoßen,

12. Jh. 4 Bücher der Könige,

pilete = Stößel,

13. Jh. Robert de Clari

vergl. piloter = zerstampfen Seite 38.

plancheter = mit Brettern belegen,

1584 Calepini Dict.

planchier = einen Bretterboden machen.
1462 Exec. testam. de Jehanne de Coul.
planchete = kleines Brett,
13. Jh. Doon de Maience,

plommeter = marquer d'un plomb une pièce d'étoffe, pour montrer
qu'elle est conforme à l'ordonnance.

1499 Compt. de la Halle des Dras, Valenciennes

plommier = plombieren,
1459 Compte de la tutelle et curatelle des enfants
di Pierre de Fr., Arch. Tournai
plommet = Zollzeichen.
1384 Reg. de la Loy, Arch. Tournai

pocheter = in der Tasche aufbewahren,
16. Jh. Guyon, Div. Leçons

pocher = in eine Tasche stecken,
13. Jh. Images du monde,

pochete = kleine Tasche
12. Jh. Marie de France, Fabeln,

nfz. pocheter = Früchte in der Tasche nachreifen
lassen.

riveter = einfassen,
1370 L. Delisle, Mand. de Charles V.

river = landen, an etwas befestigt sein,
13. Jh. Richard de Fournival,

rivet = Niete,
1229 Estienne Boileau, Livre des mestiers,
nfz. riveter = festnieten,

dériveter = losnieten,
mit Suffixtausch:

rivotter = das Pflugeisen anders stellen Seite 61.

Selbständige Bildung :

katal. ribetejar = Besatz aufnähen, säumen,
ribet = Saum, Besatz; davon
sp. ribetear = einfassen, besetzen,
ribete = Saum.

serfouetter = aufhacken

1557 Compt. de Diane de Poitiers

serfouir = leicht umhacken,
13. Jh. Rosenroman

serfouet = Gartenhacke

1611 Cotgrave

nfz. serfouetter = leicht umhacken.

tacheter = sprengeln

1539 Rob. Estienne

tacher = Flecke machen,
13. Jh. Vers. du monde

tachete = kleiner Fleck

Ed. 1557 L'Escuize, Hist. des plant, de Dodoens

nfz. tacheter = sprengeln, fleckig machen

trompeter = unter Trompetenschall bekannt geben,

14. Jh. Guillaume de Machaut

tromper = Trompeten blasen

12. Jh. Gautier d'Arras

trompette = Trompete

14. Jh.

nfz. trompeter = unter Trompetenschall ausrufen,
ausposaunen.

Entlehnungen:

prov. trompetar

katal. trompetejar

sp. trompetear

it. trombettare

14. Jh.

Beim folgenden Beispiel lässt sich die Zeit nicht
genau bestimmen.

escoveter = 1.) nach allen Seiten spritzen

Fossetier, Chron. Marg.

2.) in die Flucht schlagen.

Hist. de Joseph

escouver = kehren,

13. Jh. Dit des 4 sercours

escovette = Bürste, Besen

1352 Clos. lat.-franz Richel 4120

binoter = zweibrachen, wenden

1365 Reg. du Chap. de St. J. de Jerusalem,

biner = zweibrachen

1269 Est. Boileau, Livre des mestiers

binot = leichter Flug, Rührpflug,

1326 Revenus des terres de l'Art.

nfz. binoter = zweibrachen.

fuilloter = blättern im Buch

15. 16. Jh. Poésies franç. du XVe et XVIe s.

(fuilleté p.p. = belaubt.

14. Jh. Vicomte d'Aunoy, Lande dorée)

fuiller = blättern

16. Jh. Bonivard

feuillot = kleines Blatt

13. Jh. Image du monde

vgl. fuilleter Seite 34.

gluioter = Stroh zusammen binden

1360 Compte de l'hospital des Wez, Douai

gluyer = Garben zusammen-binden

1304

gluiot = Strohband

1370 Compte de la fabrique de St. Pierre de Lille

mit Suffixtausch:

nfz. gluyeter = in Garben zusammenbinden.

1369 Compte de la fabr. de St. P. de

Lille.

mailloter = hämmern,

16. Jh. Palsgrave, Eclaircissements

maillier = hämmern,

12. Jh. Garin le Loherenc

maillot = Hämmern,

13. Jh. Dolopathos.

nfz. mailloter = einen Verbrecher mit dem Streit-
kolben erschlagen.

vgl. mailleter Seite 35.

← picoter = 1.) mit der Hacke schlagen
 14. Jh. Froissart, Chronik
 2.) wiederholt leicht anschlagen, stechen
 15. Jh. Laurent de Premierfait, Decam,
 piquier = mit Hacken-schlägen, zerstören,
 12. Jh. Elie de St. Gilles
 picot = Spitze, spitzer Gegenstand, Hacke
 13. Jh. Schwanenritter
 npr. picoutà = sticheln, anpicken,
 Entlehnungen:
 katal. picotejar = Früchte anpicken, sticheln,
 sp. picotear = picken.

piloter = zerstampfen,
 1448 Sent. du lieutenant du Baili d'Amiens
 piler = zerstoßen,
 12. Jh. 4 Bücher der Könige
 pilot = Stößel
 1392
 vgl. pileter S. 35.

tirotter = ein Schiff ins Schlepptau nehmen.
 16. Jh. Lettre de Henri II
 tirer = ziehen
 tirot = Wagendeichsel
 1377 Arch. JJ III
 Selbständige Bildung:
 sp. tirotear = plänkeln,
 tirer = schießen.

tripoter = vermischen, Rünke schmieden,
 ed. 1556 Plaisant Canuet
 treper, triper = stampfen, hüpfen,
 12. Jh. Wace, Rou
 tripot = unangenehme Lage
 12. Jh. Tristan,
 miz. tripoter durcheinandermischen, hetzen,
 intrigieren.

Ableitung von Verben.
 =====

armeter = bewaffnen,
 1467 Péronne, ap. La Fons
 armer = bewaffnen,
 19. Jh. Liedegarlied

baubeter = stottern,
 14. Jh. Légende doree
 balbier = stottern
 12. Jh. Beneite Ste. Maure, Trojaroman
 mit Suffixtausch:
 miz. baboter = stottern
 Fossetier, Chron. Marg. ms. Bruxelles.
 wallen. bauboter.

claqueter = klappern

16. Jh. Paré, Introduction

claquer = klatschen,

16. Jh. Rob. Estienne

nfr. claqueter = klappern (Stösch)
gekern, (Henne)

craqueter = knistern, knacken, prasseln,

16. Jh. Clément Fauchet, Antiquités gaulloises

craquer = krachen,

16. Jh. Le Blanc, Cardan,

craqueter = knistern, prasseln, klappern, (Stösch,)

criqueter = krachen, kreischen,

16. Jh. Clém. Fauchet Antiqu. gaul.

criquer = krachen,

16. Jh. Rob. Estienne

nfr. criqueter = 1.) schreien (Reh)
2.) Risse bekommen (Stahl)

croqueter = knacken, in kleine Stücke zerbrechen.

16. Jh. Act. des apôtres

croquer = knacken, knabbern

16. Jh. Rabelais, Pantagruel

crupeter = klettern, hinaufsteigen,

15. Jh. Greban, Mystère de la Passion

croper, crouper = zusammengekauert sein

13. Jh. Renart.

despaiser = sich ärgern,

15. Jh. de Stavelot, Chronik

despaiser = betrüben, aufregen

15. Jh. Greban, Mystère de la Passion

eschableter = verwunden,

1409 Arch. JJ 163

chapler = heftig schlagen,

12. Jh. Rolandslied

Die Nebenform chabler (12. Jh. St. Graal) geht auf
lat. capulare zurück, während chapler von cappulare
nach germ. kappen kommt.

espousseter = abstauben,

1492 Argent. de la roine, Arch. Not. KK

s'espousser = 1.) sich mit Staub bedecken

12. Jh. Chrestien de Troyes, Du Roi Guillaume

2.) abstauben, abbürsten,

16. Jh. Liébault, Maisons rustiques

von épousseter abgeleitet époussette = Staubwedel,

14. Jh. G. de St. André

nfr. épousseter = abstauben

exponseter = zum Verkauf ausstellen,

1483 Ord. du Duc de Bretagne Franç. II

esponser = verlassen, hergeben,

14. Jh. Cons. de Jannay, Fontevrault,

marqueter = 1.) sprenkeln,

16. Jh. Lettre du Bailli de Blois.

2) in buntem Holz einlegen.

marqueté p.p.
1386 Invent de Ch.

marquer = merken, Kennzeichen
12. Jh. Garnier, Thomasleben,
niz. marqueter = sprengen, einlegen,

naqueter 1.) vor Kälte mit den Zähnen klappern

16. Jh. Noël du Fail (Rennes)

2.) naqueter de la queue = mit dem Schwanz wedeln,
éd 1617 J. de Montlyard Apulge

mundartlich

Haut-Maine { naquier = stottern, schlucken,
[naqueter = das Schlucken haben.

Troyes: Naquier aux mouches = die Fliegen mit den
Zähnen zu fangen suchen,
die Zeit totschiagen.

Normandie : naqueter, niqueter = Dummheiten treiben.

Centre, Morvan } naqueter = Zähne klappern,
Yonne
dazu eine Nebenform:

noqueter = vor Kälte mit den Zähnen klappern,
15. Jh. Laurent de Premierfait, Decamer.

niz. Haut-Maine : nocter = stottern, schlucken.

pinceter = leicht zwicken, kneifen
éd. 1559 Ol. de Maguy

pincier = zwicken,
12. Jh. Gaillart d'Arras
vgl. pinceter S. 25..

pipeter = röcheln

15. Jh. Greban, Mystère de la Passion,

piper = einen leisen Schrei ausstossen
12. Jh. Marie de France, Fabel.

piqueter = mit der Hacke schlagen, Schanzarbeit verrichten.

14. Jh. Froissart, Chronik,

picuier = mit Hackenschlägen zerstören,
12. Jh. Elie de St. Gilles

vergl. piqueter = mit Pfählen abstecken S. 25.

vgl. sp. repiqueteur = rasch anschlagen (Glocke)

(se) souffreter = beraubt worden, sich enthalten,

15. Jh. Cinze joies de mariage,

souffrir = leiden

11. Jh. Alexiuslied.

Bei folgenden Beispielen kann ich die Zeit nicht
genau bestimmen :

bourseter = Brennholz sammeln,

Denombr. des baill. d'Amiens

boursier = seine Börse füllen, Geld anhäufen,

clopeter = hinken, .

Anthologie picarde (Boucherie p. 11)

cloprier = hinken.

pousseter = kauden,

L'aviculaire des oiseaux de proie

pousser = atmen

15. Jh. Miles et Amis.

Baboter = stottern siehe Seite 38.

branslotter = zittern, schwanken.

16. Jh. Gauch. Plaisirs des champs

branler, im 16. Jh. häufig bransler, ~~xxxxxx~~ geschrieben =
schütteln, schwanken.

12. Jh. Rolandelied.

brimpoter = murmeln, (wie ein Bettler ?)

16. Jh. Henri Estienne, Apol. II.

brimber, briber = betteln

15. Jh. Jean Molinet,

buvoter = schluckweise trinken,

1539 Henri Estienne, Précell. du langage français

Ableitung von den endungsbetonten Formen des
Verbums boire: ns. buvons

mfz. buvoter = nippen, wenig aber oft trinken
mit Suffixtausch:

frühmfz. buveter = nippen, nach buvete = Schluck
1611 Cotgrave. 16. Jh. Rabelais

Bottlehnung:

katal. bevotejar, mit Angleichung an die endungs-
betonten Formen bevem, beveu.

cailloter = gerinnen.

16. Jh. Remi, *Bergerie, Belleau*

caillier = gerinnen

12. Jh. Oxforder Psalter

fringoter = 1.) zwitschern

1480 Deux Gallans et une Femme

2.) liebkosen.

15. Jh. Farce d'un mari jaloux

fringuer = hüpfen, tollen, liebkosen

15. Jh. Coquillard = zwitschern, singen

mfz. frigotter nach lat. friggitiore = zwitschern
umgebildet.

éd. 1622 Binet. jetzt veraltet.

mfz. fringoter = schmücken,

14. Jh. Deguillleville, Roman des 3 pelerin.

frisetter = das Haar fein kräuseln,

16. Jh. Ronsard

friser = kräuseln

16. Jh. Du Bellay

grignoter = knabbern,

16. Jh. Calvin, Sermon

grigner = knarren, knirschen, mit den Zähnen

13. Jh. Geffroi de Paris:

X Bible des VII estaz du monde

mfz. grignoter = knabbern, nagen,

(knirschen.)

grillotter = zittern, vor Kälte zittern,

16. Jh. Du Pinet, Plinie

Nach Mayer-Lübke und Gamillschegg

ostfz. greuler, greuler, grouler = zittern, mit den Zähnen klappern.

stammt aus mhd. griuwelen, gräuwelen = schaudern.

Von gilloter in Anlehnung an trembler la fièvre rückgebildet

trembler le grillet = vor Kälte zittern

16. Jh. Meilin de St. Gelais

und durch Einfluss von grelot-Schelle (zu grêle < gracilis)

trembler le grelot = vor Kälte zittern

16. Jh. Noël du Fail

von diesem

nfz. grelotter-vor Kälte zittern.

lavoter = oft waschen,

16. Jh. Du Pinet, Plinie.

laver = waschen,

10. Jh. ~~A~~Clermonter Passion

Entlehnung:

sp. lavotear=schlecht waschen.

Mit Suffixtausch und Bedeutungsübertragung:

nfz. laveter=schwätzen (vergl. „Gewäsch“)

maschoter = 1.) beknaabern

16. Jh. Remi Belleau, Bergerie

2.) mit dem Schnabel hacken,

1509 Arteloque, Fouconnerie

maschier = keuen

12. Jh. Marie de France, Purgatoire de St. Patrice

se peneschotter = schwanken,

16. Jh. Antoine de Baif

pencher = neigen

13. Jh.

pilloter = 1.) wiederholt ausrauben,

15. Jh. J. Molinet, Chronik

2.) Honig sammeln,

16. Jh. Montaigne, Essais

pillor = nehmen, plündern aus it. pigliare

13. Jh. Louis XI.

nfz. pilloter = stibitzen (veröltet)

pinçoter = zwicken

éd. 1569 Du Tronchet

pincer = zwicken

12. Jh. Gautier d'Arras

nfz. pinçoter = zwicken,

14 gl. pinceter. 3. 25. u. 3. 40.

pioter = trinken,

13. u. 16. Jh. Calvi de la Fontaine, Elogue sur le retour de Bâchus.

pier = trinken aus griechisch Ν π. 126

13. Jh. Livre de la taille de Paris

pissoter = oft aber wenig pissen,

16. Jh. Paré

pisser = pissen,

12. Jh. Marie de France

nfz. pišoter = oft, aber wenig pissen
Entlehnungen :
uprov. pissoutà = oft, aber wenig pissen
katal. pikotejar = oft, aber wenig pissen, sich
zwecklos herumtreiben.

plucoter = aufpicken

15. Jh. La Farce des ~~quialars~~, ed. des Joyeusetez
peluchier = 1.) schälen, reinigen,

12. Jh. Marie de Franco

2.) picken,

13. Jh. Conf. Repart { peluchier }

15. Jh. Valenciennes { plusquier }

vgl. npikard. plucuer = aufpicken,

engadin. plüchêr = mit den Fingerspitzen
anfassen.

nfz. pluchoter = Körnchen aufpicken, sich
die Bissen geziert aussuchen.

Dial. norm. plucoter = sorgfältig schälen.

nfz. espluchotter = tasten, betasten

1604 Trium ling. dict.

trembloter = ein wenig zittern,

1549 Rob. Estienne

trembler = zittern

11. Jh. Karlsreise

nfz. trembloter = schauen, zittern

vivoter = armselig leben,

15. Jh. A. Chartier, Curial

vivre = leben.

12. Jh. Eneaseroman

Das Suffix tritt an den ~~Namen~~ ^{Human} der endungs-
betonten Formen, vivons, vivant

nfz. vivotter = kümmerlich leben.

vivotter tout doucement = so sachte dahinleben.

Die letzte Bedeutung nach boulotter.

Ableitung von Verben durch Suffixtausch.

=====

bransqueter = brandschatzen,

16. Jh. La Moue, Memoires

wallon. branscater aus mittelniederl.

brantschatten = brandschatzen,

nfz. bransqueter = brandschatzen (veraltet)

jarreter = mit Strumpfbändern befestigen,

16. Jh. Filbert Bretin, in Delboulle, Recueil

*jarreterer zu jarretièr = Strumpfband (1360)

)nfz. jarreter = Strumpfbänder umbinden,

levretter = mit Windhunden jagen

16. Jh. Ronsard

*levrierer zu levrier Windhund,

12. Jh. Couronnement Louis

nfz. levreter = mit Windhunden jagen.

papeter = auf Papier schreiben,

1380 Lille ap. La Fons

*paperer zu papier = Papier

13. Jh. Péage de Péronne in Delboulle
Recueil.

manigotter = anzetteln, Kunstgriffe anwenden.

éd. 1581 Le Cabinet du Roy de France

manigancer = anzetteln,

1691 Dancourt, opéra du village

zu manigance = Kniff, geheimer Anschlag

16. Jh. Calvin,

nfz. manigotter = angreifen, mit den Händen
1611 Cotgrave, spielen.
(manulht)

marmoter = murmeln,

16. Jh. Rabelais, Gargantua

marmuser = murmeln,

13. Jh. Vie des anciens pères

17. Jh. La prison de Mr. Dassoucy

der Suffixtausch nach barbotter

nfz. marmotter = murmeln,

papeloter = scheinheilig tun, sich verstellen,

15. Jh. Molinet, Le siège d'Amours

papelarder = sich verstellen,

13. Jh. Rutebeuf.

Ableitung von Schallworten.

=====

binbeter = anschlagen (Glocke)

1586 Béthune, ap. La Fons

bimb, bib Schallwort für hin und her schwanken,
(vergl. Deutsch bimmeln)

caqueter = gackern, schwätzen,

15. Jh. Oct. de St. Gelais, Eneid.

Vom Verbum rückgebildet caquet Geschwätz,

15. Jh. Greban Gegacker.

nfz. caqueter, = gackern schwätzen,

durch Kreuzung mit cane, caneton = Ente,

nfz. canqueter = schnattern (Enten)

chucheter = flüstern,

14. Jh. Miracles de Notre Dame.

Chuche, chut = still ! st !

17. Jh. Scarron, Virgile travesti,

nfz. chucheter = zwitschern, piepen, (Sperling)

mit Suffixtausch:

nfz. chuchoter = flüstern, tuscheln,

1611 Cotgrave

nfz. ~~chuchoter~~ = ~~zwitschern~~, ~~spinnen~~

gringoter = zwitschern

15. Jh. Mart. de St. Pierre et de St. Paul

Weiterbildung zum ~~XXXXXX~~ Stamm von grigner,

grincer nach fringoter

nfz. gringotter = zwitschern, trillern,

davon eine Weiterbildung

mfz. nfz. gringuenoter, gringueloter = singen,
schlagen, (Nachtigall)

16. Jh. Rob. Estienne.

Entlehnungen aus anderen Sprachen .

=====

geneter = schnelle Wendungen machen (Reitkunst)

1404 Insulte faite à l'Universite par Ch. de Savoisy

genet = spanische Pferderasse

14. Jh. Cuvelier, Du Guesclin,

sp. jinete = reiten in der Rennbahn

jinete = barbarischer Lanzenreiter,

nfz. geneter = die Enden des Hufeisens in die Höhe
biegen.

spietter = vergiessen (Blut)

14. Jh. Eustache Deschamps

niederd. *spietten zu mhd. spintzen, spützen

(Lexen 1103 a), hd. spützen (14. Jh. Nikol. d. Basel)

in der Mundart noch vorhanden,

Es ist - atjan- Ableitung von mhd. spîen = speien,

nfz. wallon. spiter = beschmutzen, bespritzen.

escamoter = heimlich verschwinden lassen, stibitzen,

16. Jh. Boaystuan, Théâtre du monde.

span. escamotar = stibitzen,

zu escamar = abschuppen, ausfasern,

vergl. katal. escamotar, escamotejar = stibitzen.

nprov. escamouta = stibitzen,

nfz. escamoter = stibitzen.

escharbotter = das Feuer anschüren, die Glut aufmischen,

ed. 1542 Rabelais Gargantua,

nprov. escarbontà = die Glut anschüren,

katal. escarbotar = aufkratzen, scharren, das Ufer
unterwaschen, ausforschen,

zu sp. escarbar, port. escarvar = scharren, kratzen,
die Glut aufmischen,

neugierig nach etwas forschen.

dieses zu lat. scabrère = rauh sein,

mit Präfixwechsel,

mfz. encharbotter = verwirren, in Verlegenheit

1572 Tabourot. Bigarrures

bringen

nfz. nur encharibotté p.p. = beschämt

19. Jh. Victor Hugo

Sainéan, Le langage Parisien au 19^e s. leitet
chariboter (mundartl. Form aus Yonne) von
Charbot, charibot = Käfer ab. Demnach wäre die
Grundbedeutung grouiller comme une nichée d'escarbots.

Neufranzösische Periode.

(Allen folgenden Verben, bei denen die Zeitangabe fehlt, habe ich im Sachs - Villatte gefunden)

Ableitungen von einem Nomen auf et, ette, ot, otte.

baguetter = mit dem Stock schlagen, mit dem Stock vergieren.

1611 Cotgrave.

baguette = Gerte, Stock aus it. bacchetta (14. Jh.)

16. Jh.

vergl. it. bacchettare (18. Jh.)

katal. baquetejar = mit Ruten schlagen

sp. baquetear = mit Ruten schlagen,

baguetter (veraltet)

bêcheveter = (Flaschen, Garben) so aneinanderlegen, dass das obere Ende des einen Gegenstandes zum unteren des anderen kommt.

bêchevet = zweiköpfig

14. Jh. Gloss de Conches.

blanqueter = versilbern, zu Silber machen,

blanchette Silbergeld,

bluetter = Flunkern, sprühen, aufleuchten,

bluette = Fünkchen

16. Jh. Clement Marot,

bonneter = grüssen, jemandem den Hof machen, (mil.) die Zünder be-
kappen.

bonnet = Haube,

12. Jh.

d'ebonnerer = die Blumenkrone verlieren (Früchte)
(mil.) eine Brandrakete abkappen.

rebonneter = schmeicheln.

boueter = Sardinen ködern,

bouette = boitte, Köder,

1672 N. Denis.

bouveter = verspunden

bouvet = Spundhobel,

1621 Etienne Binet, Essai sur les merveilles de la nature.

braguetter, brayetter = das Hemd im Hosenschlitz zurichten,

1611 Cotgrave.

braguette = Hosenschlitz,

14. Jh. Jean de Brie, Le bon bergier

braguetter = wird nicht mehr gebraucht.

breveter = patentieren,

1751 Trévoux,

brevet = Urkunden, Zeugnis,

14. Jh.

vergl. it. brevettare = jemandem ein Patent erteilen.

brocheter = anpflocken, (mar.) ausmessen,

1751 Encyclopédie von Diderot,

brochette = kleiner Bratspiess, Masstab für Seeleute,

13. Jh. Fable.

- cabroueter = Zuckerrohr nach der Mühle bringen
 cabrouet = Zuckerrohrkarren
 1740 Savary des Bruslons, Dict.
 cabrouet aus norm. car + brouet.
- cadetter = mit Steinplatten belegen, pflastern,
 cadette = Pflastersteine, Steinplatten,
- clarinetter = auf der Klarinette spielen,
 clarinette = Klarinette,
 1753 Encyclopédie von Diderot,
- colleter = beim Kragen packen, Schlingen legen, den Kerzendocht bis
 an den Hals in den Talg tauchen.
 1611 Cotgrave.
 collet = Kragen, Hals des Kerzendochtes,
 encolleter = in einer Schlinge fangen,
- corseter = ein Korset anziehen, se cors. = sich schnüren,
 corset = Mieder,
- coupleter auf jemanden Verse machen,
 18. Jh. Rousseau,
 complete = gereimte Verse, Strophe,
 14. Jh. Froissart, Gedichte,
 couplet = Strophe,
 15 Jh. Villon,
- courbetter = Bogensprünge machen (Reitkunst)
 17. Jh. Mallet, Histoire des Choses faites en ce royaume
 corbet = Bogensprung aus it. corvetto
 éd. 1588 Le Printemps d'Yver
 courbette = Bogensprung,
 1611 Cotgrave.
- décliquer = den Sperrkegel aus den Zähnen seines Rades ausheben (Uhr)
 cliquet = Teil einer Mühle, eines Riegels, Sperrhaken.
 13. Jh.
 encliquer = den Sperrkegel eingreifen lassen,
- douilletter = verwöhnen, verzärteln,
 douillet, ette = weich, weichlich,
- encorneter = eine Haube aufsetzen,
 s'encorneter = sich als Frau verkleiden
 17. Jh. Lafontaine
 cornette = Frauenhaube,
 1352 Roman "riche homme."
- facetter = rautenförmig scheiden, schleifen,
 facette p.p.
 1454 in Delboulle Recueil,
 facette = kleines Gesicht, kleine Fläche, Schleifkante.
 12. Jh. Amhis.
 vergl. it. sfaccettare (17. Jh.) rautenförmig, schleifen
 affaccettare (18. Jh.)
- gileter = mit einer Weste bekleiden,
 gilet = Weste
 18. Jh.
- goreter = (mar.) mit dem Schiffsbesen reinigen, schrubbenn,

goret = Ferkel, Schiffsbesen,

guillemeter = mit Anführungszeichen versehen

1835 de l'Académie française *Dict.*

guillemet^{er} = Anführungszeichen,

1690 Furetière

haqueter = auf einem schlechten Pfad reiten,

éd. 1663 Duez, Compend. gramm. gall.

haquet = kleines schlechtes Pferd,

15. Jh. Coquillart, Monologue du Püys

haqueter = wird nicht mehr gebraucht.

jarreter = uneben, höckrig sein,

17. Jh. Thomas Corneille

jarret = Kniekehle, Knie, Krümmung

12. Jh. 4 Bücher der Könige.

langueter = einen Zapfen an einer Bretterkante ausarbeiten.

languette = Zünglein, Zapfen,

13. u. 14. Jh. Chirurg de Mondeville

vergl. nprov. lenguetà = Zapfen ausarbeiten,

vergl. aiz. langueter S. 3....

lansqueneter = den Landknecht spielen,

lansquenet = Landsknecht,

15. Jh. O. de la Marche, Mémoires,

locheter = mit dem Spaten umgraben,

lochet = Spaten (bourg., champ., Yonne) zu louche =
1342 Schöpflöffel.

lunetter = eine Brille brauchen,

lunette p.p. = bebrillt, mit brillenähnlichen Ringen versehen,

lunette = Brille,

mousqueter = niederschieszen,

mousquet = Muskete aus it. moschetto oder gasz mosket.

16, 17. Jh. Brantôme

vergl. it. moschettare = mit der Muskete erschieszen,

mousqueter = ~~veraltet~~ veraltet.

moyetter = in Mieten aufstellen,

moyette = Miete, Schober,

paleter = Die Wurfscheibe über die Erde gleiten lassen,

palet = Wurfscheibe

14. Jh. Modus.

paleter (Schweiz) = nicht vom Fleck kommen,

pauletter = Die Amtssteuer bezahlen,

paulette = Amtssteuer,

17. Jh. Sully, Oeconomie royale,

dieses zu Paulet, Sekretär Heinrichs IV.

*patet = (schweiz.) langsam, kleinlich,

perroqueter = wie ein Papagei nachplappern,
 perroquet = Papagei,
 14. Jh. Thomas de Saluces

pistoletter = mit kleinen Pistolenschiessen,
 pistolet = kurzer Dösch, Pistole,
 16. Jh.
 empistoletter = den Gürtel mit Pistolen spicken,

pommeter = mit Knöpfen verziern,
 pommette = Äpfelchen, Knöpfchen,

rénetter = (den Huf) auswirken,
 18. Jh. rénette, älter roinette = Wirkeisen des Hufschmiedes,
 1690 Furetière

saquetter = mit Sandbeuteln schlagen,
 saquette = grosse Tasche, Sack.

silhouetter = Schattenbilder machen,
 silhouette = Schattenbild
 dieses zu Silhouette, französischer Finanzminister + 1767
 saqueter veraltet.

toiletter = faire sa toilette = sich waschen und ankleiden,
 toilette,
 violeter = violett färben,
 violet, ette, = veilchenblau
 14. Jh.

argoter = 1.) dürre Zweige abschneiden,
 1690 Furetière

18. Jh. 2.) Die Diebstsprache reden, kauderwälsch reden,

argot = 1.) Krallen, Sporn, Auswuchs am Sprunggelenk des
 Pferdes,

12. Jh. Beneit de Ste. Maure, Duce de Normandie,

2.) abgestorbenes Reis
 1690 Furetière

3.) Genossenschaft der Bettler, ihre Sprache,
 1634 Titel eines in Lyon erschienenen Buches.

Durch den mittelfranzösischen Wandel von vortonigem
 ar zu er wird argot zu

ergot = Krallen, Sporn, dazu ergoter = sich spreizen (Hahn)
 16. Jh.

ergot = durrer Zweig, dazu ergoter = dürre Zweige ab-
 schneiden..

In der Bedeutung "dürre Zweige abschneiden"

vergl. eschargoter S.

désargoter = einem Hahn die Sporn abschneiden,

In Anlehnung an argot = Sporn wurde
 argoter = durch Spitzfindigkeiten täuschen von (ergo) argo abgeleitet,
 13. Jh. G. de Coinci

nfz. ergoter = über Kleinigkeiten streiten,
 désargoter = witzigen,

bachotter = beim Spiel wettern, betrügen,
 bachot = kleiner Kahn,
 Nach Sainéan, Langage Parisien au 19^e es. Seite 179.
 sind verschiedene Bezeichnungen für „betrügen“ aus der
 Sprache der Fischer genommen.

barroter = den Schiffsraum bis unter die Balken vollstauen,
 1694 Thomas Corneille, Dictionnaire des arts et des sciences .
 barrot = Querbalken
 1579 Delboulle, Recuil de vieux mots.
 Entlehnung :
 katal. barrotar, abarroter = schichten, stauen,
 Selbständige Bildung :
 sp. barretear = Koffer, Kisten mit Eisen beschlagen.

belotter = pfeifen (Wiesel)
 belette = Wiesel,
 12. Jh. Alexanderroman,

bibeloter = Spielwaren verkaufen, kaufen, Nippsachen sammeln,
 bibelot = Nippsache, Kleinigkeit,
 15. Jh. Baudet Hérenc
 afz. beubelet = Schmuckstück
 12. Jh. Thomasleben,

cagoter = den Frommen spielen, frömmeln,
 cagot = scheinheilig
 16. Jh. Robert Estienne,

caloter = ein Käppchen aufsetzen, ohrfeigen,
 calotte = Käppchen, Klaps auf den Kopf,
 14. Jh.
 décalotter le crâne = den Schädel bloslegen,

carotter = jemandem einen Bären aufbinden, sich vom Militärdienst
 drücken.
 carotte = gelbe Rübe, Schwindelei
 14. Jh.

charioter = abdrehen (Maschinenfabrik)
 chariot = Wagen, Schlitten in der Maschine,

chènevotter = zu dünne Zweige treiben.
 18. Jh.
 chènevotte = abgeschabter Hanfstengel,
 15. Jh. Villon,

chicoter = wegen Kleinigkeiten streiten,
 1611 Cotgrave,
 chicoté = Strumpf, Splitter
 16. Jh. A. de Baif,
 vergl. eschicoter S 28 28.

cocoter = ein Kokottenleben führen,

cocotte = Dirne

culotter = Beinkleider anziehen, eine Pfeife anrauchen,

19. Jh. Dict. de l'Académie française

culotte = kurze Hose

1611 Cotgrave,

déculotter = die Hosen ausziehen, die braune Farbe

emballotter = einen Ballen verpacken,

ballot = Ballen, Pack,

1611 Cotgrave

ensaboter = Holzschuhe anziehen, Hemmschuh anlegen

sabot = Holzschuh, Hemmschuh

dessaboter des vieilles traverses = die Schienenstühle

une vieille

von den alten Schwellen nehmen,

resaboter v. trav. = auf einer alten Schwelle die ebene Auflagefläche für die Schiene wieder herstellen,

enveilloter, envéilloter = in kleine Haufen legen,

1694 Thomas Corneille

veillote = Heuhaufe,

1606 J. Nicot.

faffiotter = die Zeit verträdeln, in alten Papieren herumkramen,

faffiot = Papiergeld, (Prov. centr.) einer der immer wieder dieselben Neuigkeiten erzählt,

vergl. fa(n)felue = Kleinigkeit

13. Jh. G. de Coinci

faffeneries = Aufschneideri

fricoter = gut essen und trinken, verprassen, Börsenwucher treiben,

19. Jh. Dictionnaire de l'Académie française

fricot = Fleischgericht, gutes Essen,

19. Jh. Dictionnaire de l'Académie française

gargoter = unreinlich essen und trinken,

gargote = Schlund, Kehle *Chironomie*

1549 Antoine de Moulin, ~~Chironomie~~

gargoter = Garküchen besuchen,

gargote = Garküche, Winkelkneipe,

Dieses von gargoter = sieden abgeleitet siehe S. 64.

vergl. nprov. gargouteja

glaviotter = Speichel auswerfen,

glaviot = Speichel

gobeloter = bechern, kneipen,

17. Jh. Dictionnaire de Richalet

gobelot = Kneipe, Becher = Nebenform zu

gobelet = Becher

13. Jh. Ms. St. Jean

grilloter = zirpen,

grillot = grillon = Grille

jaboter = schwatzen, plappern

17. Jh. Buff., Sincialo

jabot = Kropf der Vögel,

16. Jh. Rabelais

Nebenform,

nfz. javotter = schwatzen.

lingotter = in Barren giessen,
 lingot = Barren,
 1405 in Delboulle, Recueil
 margotter = schreiben (Wachtel)
 1701 Furetière

magot = Koseform für Marguerite; mundartlich,
 Name für die Elster und andere Vögel.
 vergl. jaqueter, S. 23

mugoter = sein Geld verstecken, Früchte im Stroh aufheben,
 um sie ansreifen zu lassen,
 1611 Cotgrave

mugot = Schatz, Vorrat
 11. Jh. Alexiusleben,
 vergl. mijoter S. 29

paloter du colza = Furchen ziehen zum Raps säen, drillen,
 palot = Schaufel,
 15. Jh.

pivoter = sich um seine Achse drehen,
 1611 Cotgrave

pivot = Angel, Zapfen, Drehpunkt, Pfahlwurzel
 12. Jh. Estienne de Fougères, Livre des manières
 dépivoter = die Pfahlwurzel abschneiden,

popoter = kochen,

popote = Suppe, ärmliche Mahlzeit,
 Nach Sainéan, Langage Parisien au 19es.
 Seite 351 ist popotte eine Nebenform zu papotte =
 feine Brotsuppe für die Kinder (Anjou), dieses
 zu paper = essen (13. Jh. Coinci)

poulotter = wie ein Püppchen behandeln, verwöhnen,
 poulot = Püppchen,

ragoter = streiten, schwatzen, brummen,
 1642 Oudin

ragot = Milchferkel, später zweijähriger Keiler
 1392 Bail, Arch. Nat. M.M. 31
 Wegen der Bedeutung vergl. gronder = zanken, murren,
 aus lat. grundine = grunzen,
 grogner = grunzen, brummen, murren,
 aus lat. grunnire = grunzen,

rapioter = ausbessern,
 rapiot = flicken,

tarabiscoter = mit einem Leistenhobel abhobeln,
 19. Jh.

tarabiscot = Leistenhobel,
 1812.
 tarabiscoté = compliqué, gekünstelt, geziert.

vignoter = mit Vignetten verzieren.
 1611 Cotgrave.

vignote = kleine Rebe
 1355
 vergl. vigneter S. 26

caillleter = schwatzen, klatschen,
Ende d. 18. Jh.

caille = Wachtel,
12, 13 Jh. Chanson d'Antioche,
Nach dem Dictionnaire général ist das Verbum von caillette =
personne d'esprit frivole (1594 Satire Menippée) abge-
leitet, was die Verallgemeinerung des Namens Caillette,
(berühmter Komiker des 16. Jh.) ist.

louveter = Wolle krämpeln,
loup = Wolf, Wollbrecher,
nach louveter = junge Wölfe werfen,
(S. 22.) gebildet.

niqueter = ein Pferd englisieren,
engl. to nick = einkerben,
vergl. niqueter-faire la nique S. 27
pelleter = Korn umschauflern,
pelle = Schaufel,
13. Jh.

saïetter, sayetter = mit der Kratzbürste putzen
saie = Kratzbürste
1690 Furetiere

simpleter = mit einem Faden die Ketten für ein Band machen,
simple = einfach,

tripleter = den Faden dreifach legen,
triple = dreifach,

affriloter = frostig machen, frostig werden,
Das Suffix wird an den Stamm fril von frileux=frostig
angehängt.

chichotter = knausern,
19. Jh. George Sand,
chiche = knauserig,

magnoter = tätscheln,
main = Hand
gn, ist auffällig,

pagnotter, paniotter=schlafen, se p. = zu Bett gehen,
pagne = Bett,

Nach Saïéan, Langage Parisien au 19 es.
Seite 139. wird in der Sprache der Soldaten das Bett unter
and. panier genannt, abgekürzt pagne. Zur Abkürzung vergl.
sousoff,
bat - d' Af. u.s.w.

ramioter = wieder froh machen, erheitern,
ami = Freund

véroter = Würmer suchen zum Fischfang

ver = Wurm.

fileter = Schraubengewinde schneiden, Draht ziehen,

filer = spinnen, Draht ziehen,

13. Jh. Renclus de Molliens

filet = Fädchen, Leistchen,

12. Jh. Partonopeus von Blois

vergl. afz. **fileté** p.p. = gestickt,

13. Jh. H. d'Andeli, LiLais d'Aristote

Entlehnungen:

katal. **filetejar** = mit Leistchen verzieren,

filet = Leistchen, Fädchen, Gewinde.

sp. **filetar** = einsäumen,

filete = Saum, Leiste,

Selbständige Bildung:

it. **filettare** = mit dünnen Goldfäden/zieren,

16. Jh.

affilettare = Garn stricken, Netze auslegen,

17. Jh.

filetto = kleines Stück Faden, dünner Faden,

grènetèr = Leder narben, körnig machen,

grèneté p.p. = körnig, genarbt

1352 Compt. de la Font.

grèner = zu Körnern machen, narben

12. Jh. Gui, Chastellain de Couci

grènet = Körnchen,

14. Jh. Advocacie Noste Dame

sorreter = einsalzen und räuchern,

sorrer = Fische räuchern,

1611 Cotgrave.

soret = ein wenig geräuchert (saur)

1360 Exéc. test. de Jaquemon Halluin.

bêchotter = behacken, umschauflern,

bêcher = umgraben,

12. Jh. Aioli

bêchet = kleine Hacke (17. Jh.)

bouillotter = langsam kochen,

bouillir = kochen, siedern,

bouillotte = kleiner Teekessel

1835 Dict. de l'Académie française,

gigoter = mit den Beinen zappeln, strampeln, tanzen,

~~beniiktier~~

1718 Dictionnaire de l'Académie française.

gigner = hüpfen, tollern,

14. Jh. Troilus

gigot = Hammelkeule, Bein,

15. Jh. Taillevent, Viandier

se poivroter = sich betrinken,

poivrer = pfeffern

poivre = Bräutwein

Vom Verbum rückgebildet pöivrot = Trunkenbold,

56

sciotter = mit der Blattsäge sägen,

scier = sägen,

sciotte = Handsäge (für Marmor)

barer = schreien, (Elefant)
 barrir = schreien (Elefant)
 16. Jh. Rabelais

brusleter = glimmen,
 16, 17. Jh. François de Sales, La Vie devotē
 brusler = brennen
 12. Jh. Oxforder, Psalter
 brüfeter nicht mehr gebräuchlich.

cloqueter = glucken, (Henne)
 cloquer = glucken,
 15. Jh. Huitain sur une poule,

déboqueter des pilotis = die Bretter um die Pfähle wegnehmen,
 (Dialektform des Nordens).
 desboquier = Äste abschneiden,
 1525 St. Omer, ap. La Fons,

écharseter = zu geringhaltig ausprägen (Münzen)
 escharcier = sparsam gebrauchen,
 14 Jh. Froissart
 écharser = geringhaltig machen
 1755 Encyclopédie von Diderot

embecqueter = in eine Meerenge, Kanal einfahren,
 emboucher = münden,
 17. Jh.

in dem bouche in der Sprache der Matrosen
 durch bec = Schnabel, Mund ersetzt wurde.

Von bec kann es nicht direkt hergeleitet sein,
 weil bec nur Landzunge, aber nicht Meerenge
 bedeutet.

planeter = Horn zu Kämmen herrichten,
 planer = ebnen, hobeln,
 12. Jh. Ivain.

pouffeter = aufschreien, herausplatzen,
 pouffer = laut aufblähen,
 1530 Palsgrave,

ribleter = rauben, stehlen, Nachts herumchwärmen,
 ribler = nachts herumchwärmen, stehlen,
 1424 Du Cange

sauveter = Schiffbrüchige retten
 sauver = retten,

s'amusoter = sich unterhalten,
s'amuser = sich unterhalten,
12. Jh. Chrestien de Troyes,

asticoter = ärgern, belästigen,
1798 Dictionnaire de l'Académie française
norm. wallon. astiquier, estiquier, = stechen,
durchbohren, schlagen,
12. Jh. Jordan Fantosme
dieses zu flämisch steeken, -stechen, verwundern,

baloter = hin- und herschütteln, schaukeln,
17. Jh. Caquets de l'accouchée
baler = l.) schütteln, Getreide schwingen,
12. Jh. J. Benoit de St. Maure, Ducs de Normandie.
Entlehnung :
it. sballottare = kleine Kinder auf den Armen hin-
und herschaukeln und dabei herzen und
küssen.

blagoter = grosstun, aufschneiden,
blaguer = grosstun,
1878 Dictionnaire de l'Académie française ,

boulotter = rouler doucement, -behaglich leben,
son existence
bouler = rollen,
13. Jh. G. de Coinci,

brilloter = ein wenig glänzen,
briller = glänzen
16. Jh. Amyot

cachotter = geheimhalten, etwas verstecken, ohne dass es der Mühe
wert ist.
17. Jh. Mme de Sévigné
cacher = verstecken.
13. Jh. St. Graal

causotter = schwätzen,
causer = plandern, schwätzen,
13. Jh. Clef d'Amour.

changeotter = oft und grundlos wechseln,
changer = wechseln,
12. Jh. Couronnement Louis

crachoter = beständig spucken, cr. sur qn = jemanden verächtlich
behandeln.
17. Jh. Vocabularium brevid.
cracher = spucken,
12. Jh. Lapidaire de Marbode
A. d'Aubigné (1550 - 1630) gebraucht cracheter
in derselben Bedeutung.

flanoter = schwänzen,
flâner = umherstreichen, bummeln
16., 17 Jh.

lichotter = mit Verstand, als Kenner trinken,
 licher = zechen, = Nebenform zu lêcher
 12. Jh. Glossar.

mangeotter = ein bischen essen, kuabbern,
 manger = essen,
 12. Jh. Rolandslied
 vergl. nprov. mangigoutà zu manjà

nageoter = nur ein wenig schwimmen, schwer schwimmen
 nager = schwimmen
 13. Jh. G. de Coinci

neigeotter = in feinen Flocken schneien
 neiger = schneien,
 12. Jh. Renand, Ignaure,

pailloter = mit Strohlehm bedecken,
 1612 Journal des prévôts et jurés
 pailler = mit Stroh bedecken,
 1671 Instar. pour la teinture
 pailloter nicht mehr gebräuchlich,

pensoter = nachdenken, kümmerlich denken,
 penser = denken,
 11. Jh. Karlsreise

plamoter = die Zuckerhüte aus der Form klopfen,
 plamer = Hüte äschern,
 1752 Trévoux

purgeotter = gelinde abführen,
 purger = reinigen, abführen,
 12. Jh. Livre de Job.

riboter = schwelgen, zechen,
 18. Jh.
 ribier = ausgelassen sein,
 12. Jh. Perceval
 ed. 1701 St. Remy, Mémoires,

rioter = lächeln, kichern,
 1674 Hauteroche, Crispin musicien,
 rire = lachen,

renflotter = ein wenig schnarchen,
 ronfler = schnarchen,
 12. Jh. Enéas

rongeotter = knabbern,
 ronger = nagen, zerfressen,
 12. Jh. Geburt des Schwannenritters,

royoter (Landes) = tief umgraben,
 royer = Furchen, Graben ziehen,
 1283 C'est Huoh de Maude.

saignotter = oft, aber wenig zur Ader lassen,
saigner = zur Ader lassen,
13. Jh. Estienne de Boileau, Livre des mestieres

siffoter = oft pfeifen, nachlässig pfeiften,
siffler = pfeifen,
12. Jh. Les Loberins,

songeotter = im Halbschlummer sein, duseln,
songer = nachdenken, sich Träumereien hingeben,
16. Jh. Actes des apôtres

soupoter = eine Kleinigkeit zum Abendessen nehmen,
souper = zu Abend essen,
11. Jh. Karlsreise,
Selbständige Bildung:

sp. sopetar = oft eintanchen (Brot in die Suppe)
sopa = Suppe,

sugoter = nach und nach aussaugen
sucer = saugen,
12. Jh. Psalter, ms Cambridge

tilloter = Hanf brechen,
tiller=Hanf brechen,
14, 15. Jh. Christine de Pisan,

toassoter = husteln,
19. Jh. Balzac
tousser = husten,
16. Jh. Paré

traficoter = allerhand Kleinhandel treiben, schachern,
trafiguer = Handel treiben,
1529 Parmentier

viroter = sich drehen, hin- und herschwanken,
virer = wenden, drehen,
12. Jh. Jean Bodel.

Bildung durch Suffixtausch.

=====

laveter = schwätzen,
lavotter = oft waschen siehe S. 42.

niveter = gleichmachen, über einen Kamm scheren,
niveler = mit der Wasserrage ausgleichen,
1401

échiqueter = schachbrettförmig einteilen,

échiqueté p.p.

1234 Huon de Mery,

*échiqueté zu échiquier = Schachbrett

12. Jh. Kneasroman,

vielleicht unter dem lautlichen Einfluss von
chiqueter, déchiqueter,

saveter = verpfuschen, grob, hässlich arbeiten,
1690 Furetière

*saveterer zu savetier = Flickschuster (14. Jh.)

bécoter = schnäbeln, oft küssen,
becqueter = picken, schnäbeln, siehe S. 12.

chuchoter = flüstern,
1611 Cotgrave,
chucheter = flüstern, siehe S. 44.

clapoter = plätschern,
18. Jh.
clapeter = klirren, plätschern, siehe S. 14

clignoter = häufig blinzeln,
1611 Cotgrave
cligneter = blinzeln siehe S. 15.

papoter = schwätzen,
papeter = flappern, siehe S. 16.

rivotter = Das Pflugesien anders stellen
riveter = feinierten, siehe S. 36..

chapoter = abhobeln, abschnitzen,
1611 Cotgrave.

chapuiser = Holzschneiden, schnitzen,

12. Jh. Paraphrase des Psalms Eructavit,

Im 19. Jh. noch in den Mundarten von Berry, Ardennes,
Poitou, Vienne u.s.w. als chapuser vorhanden.

délicoter = abhalftern,
1690 Furetière.

*delicoler zu licol = Halfter aus lie a col

1333 Compl. de l'hospice de Nevers

17. Jh. Scarron, Virgile travesti, reimt

vol: licol.

pioter = mit verschiedenen Farben bemalen,
1611 Cotgrave

pioler = bunt bemalen,

13. Jh. Rosenroman,

pioter nicht mehr gebräuchlich,

piotter = piepen,

piauler = piepen, winseln,

16. Jh. M. de Ste. Aldegonde,

ravigoter = wieder zu Kräften bringen, kräftigen,

1611 Cotgrave.

ravigorer = stärken,

14. Jh. Froissart.

Bildung durch Kreuzung .

=====

canqueter = schnattern (Enten)

caqueter + canot, canette, caneter,
vergl. S. 44.

chelpoter = schlecht riechen,

chelinguer (1846) = schlecht riechen aus dem Munde
riechen.

+galipoter = seine Notdurft verrichten (vergl. S. 60)
vergl. Sainéan, Langage parisien am 19es. S. 112

se ramijoter = sich wieder vertragen,

se ramicher = einem Kameraden das Geld zurückgeben, damit er weiter
spielt, sich aussöhnen, zu miche = Geld (Schüler -
argot) vergl. Sainéan, Lang. parisien,
+mijoter = verwöhnen, verzärteln, Siehe S. 29

Entlehnungen aus anderen Sprachen .

64

emberlificoter, embarlificoter = verwirren,
1822 Mulson,

nprov. embârlificoutà = verwirren,
dieses aus emberlifà = übertölpeln + patri coutà,
im Schlamm wühlen, verwirren, alles durcheinander
bringen.

Der ~~Name~~ Stamm von aprov. beluga-Funke, nprov. barlugo,
Frz. berlue = Blendung,

vergl. Sainéan, Langage parisien au 19es S. 312

Mit Weglassung des Präfixes:

barlificoter = den Leuten allerlei vormachen, um sie
zu täuschen,

gargoter = mit Geräusch kochen,
17. Jh. Caquets de l'accouchée

nprov. gargoutà
gourgoutà, gourgoutià (dauphin) = kochen, kochen
(im Leibe)

Nebenform :

gorgoter = ein Geräusch wie kochendes Wasser erzeugen,
1622 Recueil général des rencontres et questions tabariques
avec leurs réponses.

Jetzt nur noch gargoter = kochen im Pikardischen be-
wahrt.

Vgl. Bruch in Zeitschrift f. rom. Philologie LI 461.

patrigoter (schweiz.) = plätschern,, im Schlamm wühlen, Wein mischen.
1822 Mulson

savoy. patrigot = Schmutz, Schlamm,

patricoter = Ränke schmieden,
18. Jh. St. Simon.

nprov. patricoutà = im Schlamm wühlen, verwirren,
intrigieren,

zu patricot, patrigot = Geschwätz, Ränkesucht,
zu savoy. patrigot = Schmutz, Schlamm.

In der übertragenen Bedeutung vielleicht von

patrico = Nebenform zu patrico = patrique beeinflusst.

parlotter = schwätzen,

ital. parlottare = leise mit einander sprechen,
14. Jh. Vite dei Santi Padri

vergl. katal. parlotejar = faseln,

span. parlótear = schwätzen, plappern.

nprov. parloutejà = schwätzen.

Das Suffix - eter, oter liegt unter anderen
 =====
 nicht vor in :
 =====

s'endebreter = schwach werden, (halbgelbarte Form)
 13. Jh. Complainte de Jérusalem
 lat. indēbilitare = schwächen,

saieter = Pfeile abschiessen, mit Pfeilen durchbohren.
 12. Jh. Oxforder Psalter.
 lat. sagittare = Pfeile abschiessen,
 nfz. sagetter = Pfeile abschiessen,

viseter = besuchen, untersuchen, (halbgelehrte Form)
 12. Jh. Les Loherins.
 lat. visitare,
 vergl. afz. visiter = besuchen, aufsuchen,
 11. Jh. Karlsreise,

humetter = trinken,
 16. Jh. Rabelais, Gargantua.
 lat. humectare.

pickpoqueter = stehlen,
 engl. pick - pocket = Taschendieb,
 pocket = Tasche, stammt selbst aus dem Französ.,
 ist angelnormann. Form für pochette.

rouspêter = schlechter Laune sein, aufmucken,
 Sainéan, Lang. parisien, erklärt es =
 faire du pétard contre la rousse (police), aus
 dem Argot der Apachen stammend.

cailleboter = gerinnen,
 13. Jh. Fables d'Ovide
 caillié = geronnene Milch,
 boter, bouter aus germ. bōttan = stossen, gähren,
 nfz. caillebotter = gerinnen lassen,

entreboter, entrebouter = zusammenstossen,
 12. Jh. Wace, Brut
 entre + germ. bōttan = stossen,

radoter = faseln, unsinniges Zeug reden,
 12. Jh. Rolandslied,
 mndl. doten = wahnsinnig sein,
 nfz. radoter = unsinniges Zeug reden,

bigoter = scheinheilig tun, frömmeln,
 16. Jh. Gringoire, Folles entreprises
 bigot = Schimpfnamen für die Normannen,
 12. Jh. Wace, Rou
 2.) scheinheilig.
 15. Jh.
 bigot aus ags. " bi got " = bei Gott, als Fluch.

Nach Sainéon, Les sources indigènes de l'étymologie française II 366 kommt bigot von bigue = Ziege, ist le Type de la niaiserie → sot → faux dévot.
nfz. bigoter = frömmeln,

boursicoter = kleine Kersparnisse, kleine Börsengeschäfte machen,
 1548 Noël du Fail, Contes d'Eutrapel,
 boursicault = Sparbüchse
 13. Jh. Delboulle, Recueil,
nfz. bousicoter = Geld sparen, kleine Geschäfte machen.

dégoter = mit einem Stein, Ball umwerfen, jemanden von seinem Posten vertreiben, töten,
 17. Jh. Ménage
 gal, gau, got = Stein, Grube in einem Kinderspiel,
 vergl. Gamillscheg, Et. Wörterbuch S. 300 a und Sainéon, Lang paris. ~~xx~~ S. 61.

galipoter = mit Fichtenharz bestreichen,
 galipot = Fichtenharz,
 1701 Furetière für alteres garipot (16. Jh.)
 dieses aus prov. garapot (14. Jh.), zusammengesetzt
 aus garar und pot. = Topfbewacher, vergl. Bruch,
 Zeitschrift f. rom. Phil. LI 478.

tastigoter, dasticoter = kauderwelsch reden,
 17. Jh. Oudin. hd. „dass dich Gott “ aus der Sprache der Landsknechte,
 Nach dem Muster der vielen Verben auf - oter, die

von einem auf ot, otte endigenden Nomen kommen, wurden im Neufranzösischen, also nach Verstümmen des schliessenden t, auch von Substantiven auf o, eau, u.s.w. Verben auf oter abgeleitet z.B.

agioter = Börsenwucher treiben,
 agio = Aufgeld, aus it. ²agio

batioter = Komplotte machen,
 batiau = Gewinn, gutes Geschäft, Vorteil im Argot der Pariser Drucker,
 batiau ist mundärtl. Form für bateau.

bobinoter = kleine Stücke geben, wie im Theater.
 Bobino

caboter = die Küsten befahren, Küstenhandel treiben,
 1690 Furetière
 span. cabo = Kap.
 vergl. nprov. caboutà = Küstenhandel treiben,

cadoter = ein Geschenk machen,
 cadeau = Geschenk,

canoter = Boot fahren,
 canoe (1584) Boot,
 canot (1680)

67
échoter = vermischte Nachrichten, Stadtklatsch schreiben für Zeitungen.

écho = Echo
fiascoter = auspfeifen
fiasco = Misserfolg

folioter = Seiten beziffern
folio - Blatt, Tritanzoff

mendigoter = betteln,
1890 Père Peinard

mendigot = Bettler, der Diebstähle auskundschaftet,
Betteljunge.
Durch Angleichung an franz. Betonung und Schreibung
aus spanischem mendigo = Bettler.

numéroter = beziffern
numéro = Nummer, Zahl (16. Jh.)

pianoter = klippern
piano = Klavier,

plumoter = den Ton auf der Zuckerhutform anfeuchten,
plumeau = Federbesten,
Die Bedeutungsübertragung nach écouvillonneur = nettoyer,
arroser avec l'écouvillon,

siroter = langsam ausschürfen,
sirop = Fruchtsaft
daneben siroper = mit Fruchtsaft mischen.

Erweiterung des Suffixes - oter zu - ðcoter.

lan^cicoter = necken, aufhetzen,
lanciner = stechende Schmerzen geben, langweilen,

mâchicoter = einen verschnörkelten Kirchengesang singen,
macher = kauen,
vergl. mâchoter S. 42.

remouchiooter = auf Liebesabentuer ausgehen,
moucher = hin- und herliegen, auskundschaften
remoucher = ins Gesicht sehen bewundern, erkennen.
vergl. emberlificoter S. 64.
patricoter S. 64.

Für die folgenden Verben kann ich kein passendes
=====

Etymon finden.
=====

abooeter, aboveter, esbooter = spähen,
12. Jh. St. Brandan.

cherguetier = fliehen,
13. Jh. Geffroy de Paris, VII estaz du monde,

hageter = ziehen,
13. Jh. Jehan d'Estruen, Chanson, Trouv. belges,

saboter = schütteln, stossen,
13. Jh. Fables d'Ovide

aprov. sabotar, sambotar = drehen, schütteln,
12. Jh. Peire d'Auvergne.

nprov. sabouti, saboutejà, samboutà = schütteln, rütteln.

estabotter = einen Bauplatz abstecken,
1561 Eng. Arch. municip. Chartres,

halleboter = Trauben nachlesen,
éd. 1542 Rabelais, Gargantua

Sainéan, Etymol. franç. I 143 geht vom neuprov. alo de
sasin = grappillon de raisin aus und erklärt allebote
als botte d'ailes de raisin.

bocoter = murmeln,

calefreter = plündern, anpumpen,

capoter = kentern, vorn über stürzen,

Vielleicht aus prov. cap- botar auf den Kopf stellen,
wie prov. cap-virvar franz. chavirer ergab.
(Dict. général)

repagnioter = sich schneuzen,
zu span. pañuelo ?

vaguetter = mit Behagen, mit Wohlgefallen betrachten.
vagner + guetter ?